



UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

1
März
2016



Sandro, Tina, Flora, Marlene und Leo freuen sich schon auf das Osterfest. Bürgermeister Bernhard Karthaler, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten wünschen frohe Ostern!

Foto: Tomsich

Neue Hausnummern: So läuft die Umstellung

Ab 1. Juni gibt es neue Straßenbezeichnungen – die Informationen dazu auf Seite 2

Neue Adressen und Hausnummer: So läuft die Umstellung!

Ab 1. Juni gibt es neue Straßenbezeichnungen – was Sie jetzt schon wissen müssen

Die Hausnummern und Straßenbezeichnungen werden ab 1. Juni 2016 im gesamten Gemeindegebiet nach einem einheitlichen Schema neu vergeben bzw. strukturiert. Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen:

WARUM BESTEHT ÄNDERUNGSBEDARF?

Derzeit sind die Häuser in jeder Katastralgemeinde von 1 bis xx durchnummeriert. Es gibt somit in der Gemeinde Lanzenkirchen z.B. die Hausnummer 10 insgesamt 5 Mal. Außerdem erfolgte die Vergabe der Hausnummer danach, wann das Haus gebaut wurde. Somit ist in der Nummernabfolge jede Logik verloren gegangen. Das wird von Notar, Rettungs- und Einsatzkräften, Paket- und Zustelldiensten, aber auch Privatpersonen bereits jahrelang beklagt.

WAS ÄNDERT SICH?

Die NÖ Bauordnung regelt wie Straßen und Gebäude zu kennzeichnen sind. Diese Regelungen werden angewandt um die Hausnummern und Straßenbezeichnungen neu zu vergeben:

• Hausnummern

Gebäude an der linken Seite einer Straße erhalten eine ungerade Nummer (1, 3, 5, ...) und Gebäude an der rechten Seite eine gerade Hausnummer (2, 4, 6, ...).

• Straßenbezeichnungen

Für die einmalige Vergabe der Hausnummer je Straßenzug ist es notwendig, dass Straßen und Gassen, die sich z.B. verzweigen, korrigiert werden und somit nur einen eindeutigen Verlauf besitzen. Dazu wurden die Straßenverläufe für die Bezeichnung geändert und neue Namen für Gassen und Straßen vergeben.

• Postleitzahl

Die Gemeinde Lanzenkirchen wird durch 4 verschiedene Postleitzahlen bezeichnet: 2821, 2822, 2700 und 7201. Bei dieser Gelegenheit wird die Gemeinde den Antrag auf Zusammenführung der Postleitzahl auf 2821 bei der Post AG beantragen. Damit wird eine weitere Fehlerquelle ausgeschlossen.

WER IST VON DER UMSTELLUNG BETROFFEN?

Von der Umstellung ist nahezu jede Liegenschaft betroffen. Es gibt einige wenige Ausnahmen. Die Bewohner bzw. die Besitzer dieser Liegenschaft werden verständigt, dass es zu keinen Änderungen kommt.

WELCHE ADRESSE BEKOMME ICH?

Die Vergabe der Hausnummer erfolgt nach dem bereits

angeführten Schema. In den nächsten Wochen wird eine Vergleichsliste mit den neuen und den bestehenden Adressen auf der Gemeindehomepage veröffentlicht bzw. sie kann am Gemeindeamt eingesehen werden. Eine Veröffentlichung der Namen der einzelnen Grundstückbesitzer ist aufgrund des Datenschutzgesetzes dabei leider nicht möglich.

WIE LÄUFT DIE UMSTELLUNG AB?

Rechtzeitig vor der Umstellung wird Ende April an jede Adresse, die eine neue Gassenbezeichnung und Hausnummer erhält, ein Kuvert mit u.a. folgenden Inhalten versendet:

- neue Adresse
- Checkliste
- Formularvordrucke für weitere Verständigungen
- Hausnummerntafel
- Montagehinweise für die Hausnummerntafel
- Ortsplan

Die Gemeindeverwaltung verständigt im Vorfeld zahlreiche Betriebe, Behörden, etc. Es wird dabei Behörden, Unternehmen usw. geben, die die Umstellung automatisch im Hintergrund durchführen. Dabei muss vom Betroffenen keine weitere Verständigung erfolgen. Individuelle Lieferanten und Kunden wie z.B. ein Versandhandel oder der Arbeitgeber muss von der jeweiligen Per-

son verständigt werden. Sobald Sie das Kuvert erhalten, können Sie ihre Lieferanten und Kunden verständigen. Achtung bei behördlichen Dokumenten (z.B. Zulassungsschein): Hier kann die Änderung aller Voraussicht nach erst nach Inkrafttreten der neuen Adressen durchgeführt werden.

Entgegen vieler Meinungen, benötigen Sie keinen neuen Führerschein, keinen neuen Reisepass und keinen neuen Staatsbürgerschaftsnachweis.

Bitte beachten Sie, dass bei mehreren Bewohnern einer Liegenschaft nur ein Kuvert mit Hausnummerntafel und Beilagen versendet wird. Die Änderungscheckliste und die Formulare werden aber an jede einzelne gemeldete Person mittels Brief versendet.

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNG

Anfang Mai findet ein Informationsabend statt. Bei dieser Veranstaltung wird das Projekt näher vorgestellt und es bleibt Zeit offene Fragen zu beantworten. Eine entsprechende Einladung folgt zeitgerecht.

Von Seiten der Gemeinde wird daran gearbeitet, damit die Umstellung reibungslos und möglichst automatisiert abläuft. Wir werden Sie rechtzeitig über alle weiteren Schritte informieren.

Rechnungsabschluss 2015*: Schulden abgebaut, keine neuen Darlehen

Kassenabschluss

Sparbücher Mietkautionen	4.961,38 €
Barbestand	14.280,94 €
Girokonto	458.425,22 €
Subkonto	655.878,41 €
Verrechnung	- €

Kassastand per 31.12.2015 + 1.133.545,95 €

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstammung	5.968.457,02 €
Ausgabenabstammung	- 5.795.659,02 €
Kassenbestand IST	- 172.798,00 €
Einnahmerückstände	+324.776,54 €
Ausgabenrückstände	- 52.230,65 €

Jahresergebnis 52.230,65 €

Einnahmenvorschreibung (SOLL)	6.014.993,39 €
Ausgabenvorschreibung (SOLL)	- 5.569.649,50 €
Soll Überschuss	445.343,89 €

Außerordentlicher Haushalt

Gemeindestraßenbau	806.691,16 €
Land- und forstw. - Wegebau	14.446,27 €
Sanierung Hochbehälter u. Wltg.	374.659,61 €
FF Fahrzeug Kleinwolkersdorf	10.000,00 €
Ortszentrum	79.844,18 €
Darlehenszuzählung WWF	140,38 €

Alle Vorhaben wurden ausgeglichen abgeschlossen

Der Schuldenstand per 31. Dezember 2015 beträgt 1.288.668,99 Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um 98.971,36 Euro verringert werden. **Neue Darlehen wurden keine aufgenommen.** *vorläufiger Entwurf

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut. Lanzenkirchen ist dafür ein schönes Beispiel: Mehr als 110 Unternehmen sind inzwischen bei uns beheimatet und sichern damit 750 Arbeitsplätze im Ort.

Der Wirtschaftsempfang als traditioneller Auftakt ins Jahr zeigte eindrucksvoll die Wirtschaftskraft und den Innovationsgeist in Lanzenkirchen. Der Titel „Wirtschaft hat Zukunft“ war bewusst gewählt, weil sich die Wirtschaft bei uns wohlfühlt und wir junge, innovative Unternehmer besonders fördern möchten.

Die Förderung der Jugend ist mittlerweile ein Markenzeichen von Lanzenkirchen geworden: Mit mehr als tausend Schülerinnen und Schülern sind wir eine der größten Schulgemeinden in der Region.

Apropos: Auch bei der Landesausstellung im Jahr 2019 geht's darum, dass alle in der Region an einem Strang ziehen, um diese Jahrhundertchance optimal für uns zu nutzen. Auch wir in Lanzenkirchen werden uns hier maßgeblich einbringen, erste Gespräche mit der Stadt Wiener Neustadt haben bereits stattgefunden. Derzeit sind wir dabei, Ideen zu sammeln und konkrete Projekte auszuarbeiten.

Zwei laufende Projekte, die mir besondere Freude machen, darf ich an dieser Stelle auch ansprechen: In der Mühlbachgasse errichtet die Firma Aurac sechs Wohneinheiten, und gegenüber des Gutshofes der Familie Gallee baut die Firma Lizzi ein Wohnhaus. Dank der Initiative der beiden Unternehmen hat Lanzenkirchen auch zwei „Schandflecken“ weniger – und zwei Schmuckstücke mehr, auf die wir wirklich stolz sein können.

In den nächsten Tagen wird Lanzenkirchen übrigens wieder „frühlingsfit“ gemacht. Die Fitnessmeile, der Sagenweg und natürlich auch die Walkingstrecken werden von den Gemeindemitarbeitern überprüft und stehen dann wieder allen Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner zur Verfügung.

Und zum Abschluss noch eine kleine Bitte: Es würde mich freuen, wenn bei der traditionellen Flurreinigung, die am 9. April stattfindet, wieder viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner mitmachen. Bitte nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Heimatgemeinde so schön und sauber bleibt, wie es ist.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Ehrenamt und freiwillige Tätigkeit

Österreich ist Europameister. (Noch) nicht beim Fußball, aber beim Ehrenamtlichen Engagement – da steht unser Land EU-weit an der Spitze.

Die Zahlen sind wirklich beeindruckend: Weit über 700 Millionen Arbeitsstunden werden in Österreich freiwillig geleistet. Und ganz gewiss ist Lanzenkirchen ein Paradebeispiel für das ehrenamtliche Engagement: Das beginnt bei den Freiwilligen Feuerwehren, deren Mitglieder Jahr für Jahr unzählige Stunden ihrer Freizeit für das Wohl der Allgemeinheit opfern. Das gleiche gilt für das Rote Kreuz, für die Flüchtlingshilfe, für die sozialen Einrichtungen, für die Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienste und für all jene Vereine, die mit ihrer Arbeit Tag für Tag unser Lanzenkirchen ein Stück schöner und lebenswerter machen.

Jeder, der sich gern freiwillig in den Dienst anderer stellen will, hat in Lanzenkirchen eine Fülle von Möglichkeiten.

Vor allem die Rettung und Feuerwehr müssen uns allen besonders am Herzen liegen. Ohne sie würde vieles einfach nicht so reibungslos funktionieren und wäre auch nicht leicht zu finanzieren. Die wichtigste Motivation

der ehrenamtlichen Helfer ist das ehrliche Bedürfnis, für andere Menschen da zu sein. Für manche ist es eine echte Lebensaufgabe, bei der Freiwilligen Feuerwehr oder beim Roten Kreuz ihren Mann oder ihre Frau zu stehen. Und dafür kann man gar nicht oft genug Dankeschön sagen.

Für mich selbst ist es ein besonderes Anliegen, Menschen, die Hilfe brauchen, zu helfen und bei guten Projekten freiwillig mitzuarbeiten. Mein persönliches Engagement liegt in der Trauer- und Sterbebegleitung ebenso wie in der Flüchtlingsbetreuung.

Wie wichtig die freiwilligen Helfer sind, wird uns oft erst dann bewusst, wenn wir sie selbst brauchen. Wenn ein Familienmitglied die Rettung benötigt oder die First Responder zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Stelle sind. Oder wenn es in den eigenen vier Wänden zum Brand kommt und die Feuerwehr sofort bereit steht. Spätestens dann wissen wir, was freiwillige Arbeit bedeutet und schätzen diese Menschen, die unter Umständen sogar ihr eigenes Leben für uns einsetzen.

Herzlichen Dank !

Ihre Vizebürgermeisterin
Heidi Lamberg



Wirtschaftsempfang der Gemeinde. Landesrat Stephan Pernkopf fordert: Schluss mit Schikanen für Unternehmer!

Bereits zum fünften Mal lud die Marktgemeinde Lanzenkirchen zum Wirtschaftsempfang in den Gemeindesaal – diesmal unter dem Motto „Wirtschaft hat Zukunft“.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Lanzenkirchen hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Die Einnahmen durch die Kommunalsteuer haben sich in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Auch die 750 Arbeitsplätze in unseren Heimatort sind ein Höchstwert – allein in den vergangenen Jahren sind über 150 neue Arbeitsplätze geschaffen worden.“ In einer Expertenrunde am Podium beleuchteten Bundesrat Martin Preineder, Henning Arndt, Geschäftsführer der Eurofox GmbH, Dr. Alexander Kucera, Direktor des Pädagogischen Zentrum

Sta. Christiana, Wolfgang Noitz, Geschäftsführer der Aktiv Ladenbau GmbH und Direktor Karl Scherleithner, Leiter der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt, die wirtschaftliche Entwicklung von Lanzenkirchen.

Die Wirtschaftsgemeinderäte Ing. Bernd Tuchschnid und Markus Kitzmüller holten bei einem Kurzinterview sechs Jungunternehmer vor den Vorhang: Martin Gobauer vom gleichnamigen Holzbau-Betrieb, David Grill vom Installateur-Unternehmen Grill GmbH, Landwirt Klaus Stocker stellte dabei seinen Hofladen vor, Thomas Pirjol als junger Glasermeister, Baumeister Ing. Martin Lizzi ist gerade dabei ein Wohn- und Tageszimmer-Projekt in Föhrenau zu realisieren und Dominik Gnam von der Fa. Aurac Immobilien GmbH er-



Der Wirtschaftsempfang stand ganz im Zeichen von jungen Unternehmern – die auch vor den Vorhang geholt wurden. Am Foto: Wirtschaftsgemeinderat Ing. Bernd Tuschmidt, Martin Gobauer, Klaus Stocker, David Grill, Vbgm. Heide Lamberg, Thomas Pirjol, Ing. Martin Lizzi, Dominik Gnam, Bgm. Bernhard Karnthaler und Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz

„Wirtschaft hat Zukunft“

richtet sechs Wohneinheiten in Frohsdorf.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf lobte in seiner Festrede „die wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Lanzenkirchen sowie den Weitblick von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und seinem Team.“ Pernkopf forderte dabei auch, „dass Schikane gegenüber der Wirtschaft

weiter abgebaut werden müssen. Österreich als Land der Hämmer darf nicht zum Land der Hemmnisse werden. Die Leistung und der Einsatz der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer muss sichtbar gewürdigt werden. Der Hausverstand muss wieder im Vordergrund stehen.“ Auch viele Ehrengäste waren zu sehen, etwa Bezirkshauptmann Mag. Ernst An-

zeletti, Ing. Alexander Smuk und Anita Stadtherr von der Wirtschaftskammer, die Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran aus Katzelsdorf, Franz Breitsching aus Walpersbach, Roland Braimeier aus Markt Piestung und Manfred Grundtner aus Hollenthon nutzten die Gelegenheit um sich mit den Gästen zu „vernetzen“.

Moderiert wurde die Veranstaltung gekonnt von den beiden Wirtschaftsgemeinderäten. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Saxophon-Quartett der Katzelsdorfer Jugendblasmusik, den kulinarischen Leckerbissen von der HLW Sta. Christiana und den Weinen von Jungwinzern Christoph Fingerlos und Lukas Döller.

wusst geworden ist: Durch das Pädagogische Zentrum Sta. Christiana und den öffentlichen Schule ist Lanzenkirchen mit über 1.000 Schülerinnen und Schülern der größte Schulstandort südlich von Wiener Neustadt. Und: Lanzenkirchen wird im Jahr 2016 erstmalig über 4.000 Einwohner erreichen. Alles in allem kann Lanzenkirchen guter Dinge in das Jahr 2016 blicken!

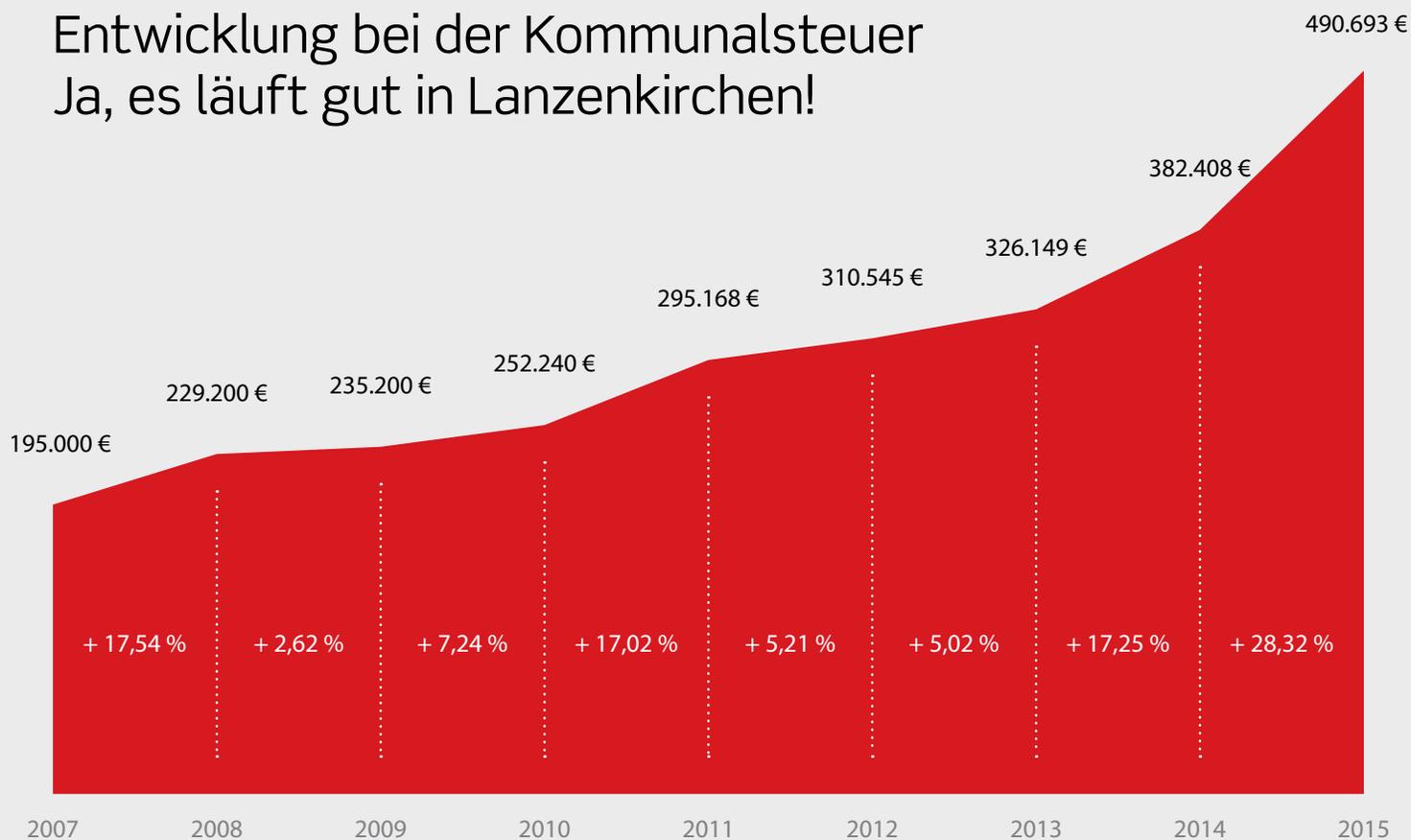
Mit diesem QR-Code gelangen Sie zum Video vom Wirtschaftsempfang:



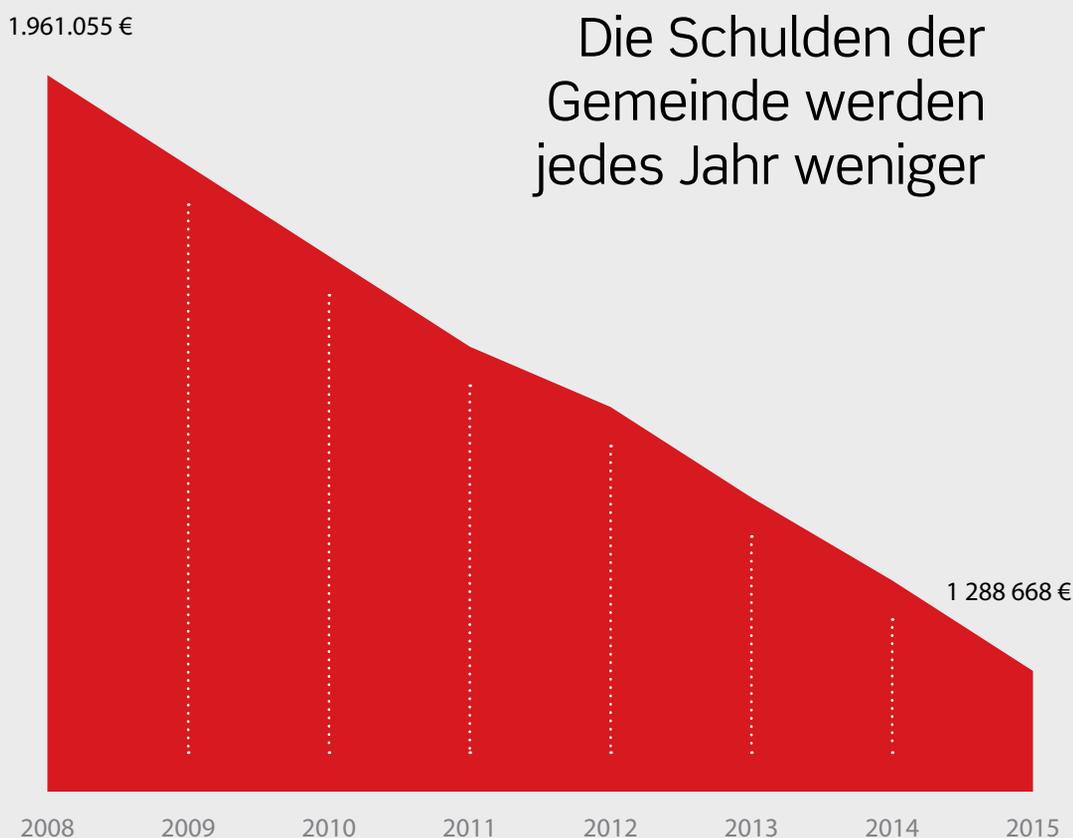
Martin Preineder, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Christoph Fingerlos, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Lukas Döller

Eine Tatsache die viele Besucher erst am Empfang be-

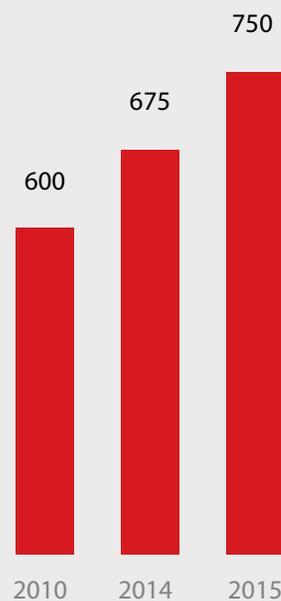
Entwicklung bei der Kommunalsteuer Ja, es läuft gut in Lanzenkirchen!



Die Schulden der Gemeinde werden jedes Jahr weniger



Die Zahl der Jobs steigt und steigt...





Sektionschef Kurt Nekula überreicht Herbert Schanda die Auszeichnung

Hohe Auszeichnung für Herbert Schanda

Der gebürtige Lanzenkirchner, Ehrenkommandant und Ehrenlandesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Ing. Herbert Schanda erhielt im Audienzsaal des Bundesministeriums für Bildung und Frauen das silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich für seine herausragende Tätigkeit im Bereich der Heimatforschung und als Chronist der Feuerwehr Wiener Neustadt. Sektionschef Kurt Nekula, MA überreichte die hohe Auszeichnung. In jahrelanger und mühevoller

Arbeit hat Herbert Schanda die Geschichte der Feuerwehr Wiener Neustadt in einem neunbändigen Werk zusammenfasst. Mit wissenschaftlicher Genauigkeit und akribischer Sorgfalt deckte Herbert Schanda viele vergessene Geschichtsdetails wieder auf. „Wir sind stolz auf unsere Geschichte. Und sind dankbar über einen so aktiven Kameraden in der Reserve“, zeigt sich Kommandant Josef Bugnar stolz. Der neunteilige Band ist bei der Feuerwehr Wiener Neustadt erhältlich.

Ortszentrum: 4 Bauträger gehen in Planung

Das Projekt „Ortszentrum“ schreitet laufend voran. Derzeit läuft ein Verhandlungsverfahren, indem ein Projektpartner für die Gemeinde gesucht wird. Die Errichtung und der Betrieb im neuen

Ortszentrum sind u.a. Thema des Verfahrens. Anfang Mai steht, nach einer Juryentscheidung, der Sieger des Verfahrens fest und es können dann erste Entwürfe für die Architektur und Nut-

zung, präsentiert werden. Neben der Belegung des Ortszentrums und der Schaffung eines neuen Hauptplatzes steht auch eine energetisch optimierte Ausführung im Vordergrund. Ebenfalls Teil

der Planungen: ein Verkehrskonzept für den fließenden und ruhenden Verkehr. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird das Projekt Ortszentrum als Themenschwerpunkt behandelt.

Wöllersdorf zeigt: So geht Biomasse!

Als Vorbereitungsarbeiten zur möglichen Errichtung eines Biomasseheizwerks, um die Schul- und Gemeindegebäude und die Bauwerke im neuen Ortszentrum mit erneuerbarer Energie zu versorgen, wird derzeit die Errichtung eines Biomasseheizwerks diskutiert.

Dazu besichtigte eine Abordnung der Gemeinde ein Biomassekraftwerk in vergleichbarer Größe in der Ge-

meinde Wöllersdorf-Steinabrüchl.

Gemeinsam fand ein Erfahrungsaustausch statt.

Parallel zum Projekt „Ortszentrum“ finden nun auch die ersten Planungen für das Biomasseheizwerk statt. Im Fokus steht die regionale Nutzung der nachwachsenden Rohstoffe und damit auch die Einbindung der heimischen Land- und Forstwirte.



GGR Johann Dorfmeister, Bgm. Bernhard Karnthaler, Rudolf Hütthaler, Anlagenbetreuer und DI Christian Burger, BioEnerige NÖ

Abschied von Pfarrer Anton Zach

Pfarrer Anton Zach hat bei seinem ersten Gottesdienst, den er bei uns in Lanzenkirchen gehalten hat gesagt: „Ich werde mich an vieles noch gewöhnen müssen, aber keine Angst, auch ihr werdet euch an vieles noch gewöhnen müssen.“

19 Jahre hat er bei uns gewirkt. Und natürlich hatte er mit seinem Satz recht – im positiven Sinn hatte er recht: Er hat sich schnell an Lanzenkirchen gewöhnt; und die Menschen hier haben sich schnell an ihn gewöhnt, nein, mehr noch: Sie haben diesen wunderbaren Seelsorger mit offenen Armen und offenem Herzen in unserer Mitte aufgenommen.

Pfarrer Anton Zach war der richtige Priester zur richtigen Zeit für Lanzenkirchen. Er hat in diesen 19 Jahren nicht nur

Spuren hinterlassen, er hat mit seiner besonnenen, aber auch bestimmten Art unseren Heimatort geprägt.

Er war ein exzellenter Prediger, besonders die Osternachtsfeiern hat er zu einem kirchlichen Erlebnis gemacht. Er war einer, der nachdachte, bevor er etwas sagte. Einer, der auch kritische Fragen stellen konnte und immer offen seine Meinung gesagt hat. Einer, der nichts dem Zufall überließ, der gern plante und solange probte, bis es alle auch wirklich konnten.

Das galt nicht nur für die Kirchenfeiern, das galt auch für die Faschingsitzungen in Lanzenkirchen. 10 Jahre war er ein ebenso umsichtiger wie liebevoller Obmann der Faschingsgilde. Er hat daraus echte Highlights gemacht. Er hat uns zum

Lachen gebracht – und er war der Garant dafür, dass der vorgetragene Humor immer auch Niveau hatte.

Humorvoll, niveauvoll – so war er selbst. Aber auch weltoffen



und immer daran interessiert, was in Lanzenkirchen, in seiner Gemeinde passiert. Er war nicht nur ein Mann der Worte, sondern auch ein Mann der Tat. Die Entwicklung von Lan-

zenkirchen war ihm immer ein großes Anliegen. Während seiner Zeit wurde die Pfarrkirche renoviert und das neue Pfarrheim gebaut. Aber auch nach seiner Pensionierung hat er aktiv mitgearbeitet, zum Beispiel im Arbeitskreis für unser neues Ortszentrum.

2009, anlässlich seiner Verabschiedungsfeier, wurde Pfarrer Anton Zach die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Lanzenkirchen verliehen, die höchste Auszeichnung, die unsere Gemeinde vergeben kann.

Der liebe Gott hat ihn nun heimgeholt! Möge er ihm alles vergelten, was er für seine Mitmenschen und für unsere Gemeinde geleistet hat.

Bgm. Bernhard Karnthaler

HEURIGENKALENDER

- 07.04.2016 – 24.04.2016
Fam. Zechmeister
- 22.04.2016 – 05.05.2016
Fam. Fingerlos
- 04.05.2016 – 22.05.2016
Fam. Zechmeister
- 05.05.2016 – 15.05.2016
Fam. Loibenböck
- 02.06.2016 – 19.06.2016
Fam. Zechmeister
- 17.06.2016 – 26.06.2016
Fam. Loibenböck
- 24.06.2016 – 07.07.2016
Fam. Fingerlos





HILTI-Geschäftsfeldleiter Peter Rupp, Eurofox-Geschäftsführer Henning Arndt, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, HILTI-Geschäftsführer Dr. Manfred Gutternigg

Neues Forschungs- und Entwicklungszentrum in Lanzenkirchen

Das neue Bürogebäude der Firma Eurofox, ein Unternehmen der Hilti-Gruppe, wurde im Gewerbepark Lanzenkirchen eröffnet. Der Standort wurde zum Forschungs- und Entwicklungszentrum ausgebaut, dabei werden über 40 hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen. Die symbolische Eröffnung nahmen Hilti-Geschäftsführer Dr. Manfred Gutternigg, Eurofox-Geschäftsführer Arndt Henning und Bürgermeister Bernhard Karnthaler nach einem Festakt vor.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Die Firma Eurofox hat hier kräftig investiert und über 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. Lanzenkirchen ist mittlerweile zum bedeu-

tenden Wirtschaftsstandort im Bezirk geworden. Man merkt, dass sich die Wirtschaft bei uns wohlfühlt.“

Eurofox-Geschäftsführer Henning Arndt: „Wir haben in Lanzenkirchen unser Hauptquartier für das weltweite Fassadengeschäft, im Bereich der Installationstechnik wollen wir ebenfalls einen Schwerpunkt setzen. Wir schreiben hier eine tolle Erfolgsgeschichte und werden heuer den Umsatz um über 50 % steigern.“

Hilti Österreich-Geschäftsführer Gutternigg ergänzt: „Ich möchte mich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lanzenkirchen und Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedanken.“

Sandra Wandrasch: Shiatsu-Therapie harmonisiert den Energiefluss

Shiatsu ist eine in Japan entwickelte Form der Körpertherapie. Es geht dabei nicht nur um eine rein mechanische Behandlung durch das Ausüben von Druck mit Fingern, Handballen, Ellenbogen, Knien oder Füßen, sondern auch um die Herstellung einer energetischen Beziehung.

Shiatsu basiert auf den Erkenntnissen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Insbesondere dem in der TCM entwickelten Meridiansystem und dem System der fünf Elemente.

Im Unterschied zur Akupressur und Akupunktur

konzentriert sich eine Shiatsubehandlung nicht nur auf einzelne Punkte die behandelt werden. Im Shiatsu wird entlang von Energiebahnen (Meridianen) behandelt. Ziel ist es dabei den Energiefluss in den Meridianen zu harmonisieren bzw. zu stärken.

Shiatsu kann bei vielen un-

terschiedlichen Beschwerden angewendet werden, z.B. bei Rückenschmerzen, Verspannungen, Stresszuständen, Schlafstörungen, Energielosigkeit, Kopfschmerzen bzw. Migräne, Verdauungsprobleme, es unterstützt und begleitet in der Schwangerschaft, Burnout und vielem mehr. Shiatsu ist eine Ganzkörperbehandlung, wird in bequemer Kleidung auf einer Matte am Boden ausgeübt und dauert ca. 50 Minuten.

Sandra Wandrasch
Hohe Wand Gasse 292
2821 Lanzenkirchen
0676/95 13 600



Sultan Kebap hat eröffnet

Gegenüber vom Spar-Markt in Kleinwolkersdorf hat der „Sultan Kebap“-Imbiss eröffnet. Es werden Kebap und Pizza als Imbiss angeboten. Besitzer ist Jasir Kocagöl aus Schlein, Walpersbach. Wir wünschen viel Erfolg! Am Foto: GR Markus Kitzmüller-Schütz, Jasir Kocagöl mit Vater, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Zeit zum Kennenlernen. 60 freiwillige HelferInnen haben in den letzten Monaten mit Unterstützung der Gemeinde geholfen, Flüchtlingen in Lanzenkirchen eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten. Knapp 100 Personen sind der Einladung "Zeit zum Kennenlernen" in den Pfarrsaal gefolgt. Darunter Flüchtlinge, Helfer und viele Lanzenkirchner. Auch Bgm. Bernhard Karnthaler und der der Walpersbacher Bürgermeister Franz Breitsching sind gekommen. Organisiert von Vzbgm. Heidi Lamberg war es ein Fest der Nächstenliebe und die "Zeit zum Kennenlernen" wurde gerne und vorbehaltlos genützt.



Für **Johann Tomsich** zählt die zweite Station des Sagenweges – „Die Sage vom Totenkopf“ – zu einem seiner Lieblingsplatzlerln in der Gemeinde. Es befindet sich in Kleinwolkersdorf und ist auch mit dem Rad gut erreichbar.




 (web)


 (print)


 (foto)

ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at www.edendesign.at

0650 25 35 777
2821 Frohsdorf

Felix Hanakampf

Ihr Haus
&
Gartenservice

Triftstraße 267
A-2821 Lanzenkirchen
☎ 0664 / 91 65 65 2



Zugelassen durch die Österreichische Post

Von der Gartenpflege bis hin zu Reparaturtätigkeiten im Haus und Garten erledige ich alles!

Auch Botendienste sind für mich kein Problem!
Wie kann ich Ihnen helfen ?

Ihr Kumpel für Haus & Garten

Anton Deibl: „Hauptplatz und Springkraut sind meine Motivation“

In den kommenden Gemeindezeitungen wollen wir die Mitglieder des Gemeinderates vorstellen. Sie erfahren, was sie bewegt, für die Gemeinde zu arbeiten und wofür sie sich einsetzen. Diesmal sprechen wir dazu mit dem Gemeinderat Anton Deibl.

Herr Deibl, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.

Ich bin 47 Jahre alt und seit 25 Jahren mit meiner Frau Nicole verheiratet. Zusammen haben wir 3 Kinder – Christa 24 Jahre, Madeleine

23 Jahre und Antoinette 17 Jahre – und bereits auch einen dreijährigen Enkelsohn Leonardo. Seit meiner Lehrzeit arbeite ich als Tischler in Lanzenkirchen und seit 18 Jahren bin ich Leiter der Werkstätte. In meiner Freizeit besuche ich gern das Fußballstadion.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Seit meiner Kindheit lebe ich in Lanzenkirchen und habe mich immer schon für die Gemeinde interessiert, dadurch habe ich 2010 den Schritt gewagt zu kandidie-



*Gemeinderat Anton Deibl:
Seit dem Jahr 2010
politisch aktiv in der seiner
Heimatgemeinde*

ren und bin seither im Gemeinderat tätig. Für mich ist es wichtig Fortschritte in der Gemeinde zusehen und mit dem ganzen Gemeinderat daran zu arbeiten.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Meine Hauptanliegen sind die Bekämpfung des indischen Springkrauts und das Projekt Hauptplatz.

Für mich ist es wichtig, dass durch die Zusammenarbeit mit den anderen Parteien, viele sinnvolle Projekte in dem Jahr 2016 gestartet und auch vollendet werden.



Fotocredit: BMLFUW/Christopher Fuchs

Josef Fuchs neuer Ökonomierat

In feierlichem Rahmen verlieh Bundesminister Ruppreecher am 29. Jänner den Ehrentitel Ökonomierat an Josef Fuchs, Bauernkammer-Obmann im Bezirk Wiener Neustadt. Bei der Verleihung waren Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Bundesrat Martin Preineder und Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit dabei. Im Anschluss gab es noch ein gemeinsames Mittagessen mit Bundesminister Andrä Ruppreecher. Mit dabei war auch Tobias Moretti, dem 2014 der Titel „Ökonomierat“ verliehen wurde.

**Wir wünschen
Frohe Ostern!**

**Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten**



Gemeindearzt
DR. LUDWIG DOCK

Wichtige Laborbefunde

5 bis 6 Liter Blut zirkulieren im menschlichen Körper. Es besteht zu 55 % aus Blutplasma und 45 % aus Blutzellen. Bei einer Blutuntersuchung werden sowohl Blutzellen, als auch Stoffe, die im Blutplasma gelöst sind, bestimmt. Heute können mehr als 1000 verschiedene Werte bestimmt werden!

Wichtig dabei ist, dass Laborbefunde Hilfsbefunde sind und daher einer Interpretation eingebettet im „Gesamtbild“ bedürfen! Erhöhte oder erniedrigte Laborwerte können, müssen aber nicht „Krankheit“ bedeuten. Auch zeigt sich nicht jede Krankheit durch eine Blutuntersuchung.

Hier ein kleiner Überblick über sehr oft bestimmte Parameter:

- **Leukozyten:** die weißen Blutkörperchen sind für Erregerabwehr (Bakterien-Viren-Pilze) verantwortlich und vernichten zusätzlich beschädigte Zellen
- **Erythrozyten:** die roten Blutkörperchen liefern den Sauerstoff für alle Körperzellen
- **Hämoglobin:** der rote Blutfarbstoff ist Teil der Erythrozyten und transportiert den Sauerstoff von der Lunge in den gesamten Körper
- **Hämatokrit:** zeigt an, wie viele rote Blutkörperchen sich im Blut befinden (wie dick- bzw. dünnflüssig das Blut ist)

- **Thrombozyten:** die Blutplättchen sind für die Blutgerinnung zuständig, somit für das Stoppen der Blutung bei Verletzungen
- **Natrium:** wichtig für den Säure-Basen-Haushalt, Nervenimpulse und Muskelaktivität
- **Kalium:** wichtig für Regulation des Wasserhaushaltes und für die Weiterleitung von Impulsen bei Muskeln, Nerven und Zellen
- **Glucose (Blutzucker):** wird über die Nahrung aufgenommen und in den Zellen gespeichert
- **CRP:** Entzündungsparameter und wichtig für die Immunabwehr (Eiweißstoff, der in der Leber gebildet wird)
- **Cholesterin:** wichtiges Blutfett (z.B. Ausgangsstoff für Bildung von Hormonen)
- **LDL:** „böses“ Cholesterin wenn erhöht, da dadurch Gefäßverkalkung (somit beispielsweise Herzinfarkt) gefördert wird
- **HDL:** „gutes“ Cholesterin, das LDL entgegenwirkt und die Gefäße schützt

Wichtig: Einige Blutwerte verlieren an Aussagekraft, wenn man nicht nüchtern ist! Daher vor Blutabnahme ca. 12 Stunden vorher nicht mehr essen. Ob Medikamente eventuell abzusetzen sind, sagt Ihnen Ihr Arzt!

Verein „Papa Bär“: Wer? Was? Wozu? Warum?

Der Verein „Papa Bär“ unterstützt und hilft Menschen, deren Lebenssituation schwierig ist. Ziel ist es, einen bedeutungsvollen Verein aufzubauen, der möglichst viele Bedürftige erreicht für die der Verein ein wichtiger Halt in Ihrem Leben ist.

Die Hilfe, die der Verein „Papa Bär“ in Form von lebensnotwendigen Spenden zur Verfügung gestellt bekommt, ist und wird für Hilfesuchende gratis bleiben. Oberste Priorität ist es, dass diese Hilfe direkt und schnell an der richtigen Stelle ankommt.

Welche Menschen wollen Sie mit dem Verein „Papa Bär“ erreichen?

Im Fokus des Vereins stehen Hilfesuchende, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind und eine helfende Hand benötigt, um wieder zurück in ein geregeltes Leben zu finden. Unser Ziel ist es, ein Netzwerk aus

Betroffenen und Helfern aufzubauen und eine Gemeinschaft zu schaffen, in der niemand Scheu haben muss, Hilfe anzunehmen oder seine Hilfe anzubieten.

Wodurch wird der Verein „Papa Bär“ finanziert?

„Papa Bär“ ist auf Mitgliedsbeiträge, Spenden in Form von Sach-, Geld- oder Zeitspenden angewiesen. Deswegen ist es für den Verein von höchster Priorität, genau diese Menschen mit ins Boot zu holen, so dass lebensnotwendige Anschaffungen getätigt werden können.

Verein „Papa Bär“

Reinhard Schiefer (Obmann),
Tel. 0664 / 183 56 20, Augasse 61, 2700 Wiener Neustadt oder

Halina Sommer (Admin für den Stützpunkt Lanzenkirchen),
Tel. 0676-9709794,
Frohsdorf Hauptstraße 315,
2821 Lanzenkirchen



Neues aus dem Jugendtreff. Nachdem die Einrichtung in unserem Jugendtreff schon in die Jahre gekommen ist und diverse gröbere Gebrauchsspuren sichtbar waren, haben wir uns entschlossen den Jugendtreff neu zu gestalten und den Winterausverkauf zu nutzen. Unsere Tennies sind begeistert und freuen sich auf chillige Nachmittage mit Helga und Beate.



Hegeschau in Lanzenkirchen.

Im Grandhotel NÖ-Hof fand die Pflichthegenschau für den Hegering Rosalia West statt. LJMStv. BJM. Werner Spinka überreichte Franz Bernhart und Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach den „Silbernen Bruch“ für 40 Jahre NÖ Jagdkarte. HRL Franz Scherz bedankte sich bei allen Helfern und den Jagdhornbläsern Heini's Ruh. Am Foto: Hegeringleiter Franz Scherz, Karl Trimmel, Christof Wallner, Bgm. Bernhard Karnthaler, Franz Klawacs, Johannes Fingerlos, Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach, Hermann Strauss, Sabine Perzinger, Franz Bernhart, Claus Bader, Iganz Fenz, Landesjägermeister-Stv. Werner Spinka

Faire Wochen in Lanzenkirchen im Zeichen des Orients

Kochen wie in 1001 Nacht. Die Fairen Wochen stehen in Lanzenkirchen im Zeichen des Orients

Vom 15. April bis 30. Mai feiert das Land Niederösterreich 15 Jahre „Faire Wochen“. Auch wir in Lanzenkirchen wollen als Fairtrade-Gemeinde wieder Aktionen setzen, die den Menschen auf genussvolle Weise zeigen, wie wichtig die Herkunft und der faire Handel von Waren sind. Das Weltladen-Fest am 1. Mai

(10 bis 16 Uhr) am Hauptplatz und im Pfarrheim entführt die Gäste diesmal zu einer **Reise in den Orient**. Es gibt kulinarische Genüsse aus der Region, ein buntes Kinderprogramm mit Spaß-Geschichten, Musik und Tanz. Auch der beliebte Pflanzen-Tauschmarkt mit Jungpflanzen und Raritäten wird wieder stattfinden (Anmeldung unter 0676/6954521). Beim **Kindertrommeln** mit Alou & Gudrun am 21. Mai (10 bis 11.30 Uhr) im Welt-

laden bzw. Pfarrheim lernen die kleinen und großen Musikfreunde auf coolen afrikanischen Diemben die Rhythmen und die Freude am gemeinsamen Trommelspiel. Leih-trommeln sind übrigens vorhanden. Ein Höhepunkt wird bestimmt der **Kochkurs „Zauber der orientalischen Küche“** am 20. Mai (18.30 bis 21.30 Uhr) im Weltladen bzw. Pfarrheim. Die Teilnehmer tauchen dabei ein in die duftende Gewürz- und



Kräuterwelt des Orients und bereiten unter fachkundiger Anleitung ein mehrgängiges Menü zu, das sie sich danach natürlich auch selbst auf der Zunge zergehen lassen. Nähere Details zu den einzelnen Veranstaltungen im WELTLADEN bzw. auf www.weltladen.at/lanzenkirchen Hier können Sie sich auch zum Trommel-Workshop und zum Kochkurs anmelden.



Neues aus der Neuen Mittelschule

Wintersportwoche im Lachtal

Im Februar waren wir, die Schüler der zweiten und dritten Klassen, auf Wintersportwoche im Lachtal. An zwei Tagen schneite es 40 Zentimeter, der Pistenspaß war ab diesem Zeitpunkt perfekt. Obwohl das Skifahren und Snowboarden im Vordergrund stand, erlebten wir abseits der Piste auch schöne Momente: Zum krönenden Abschluss gab es einen Discoabend an dem wir uns ein letztes Mal so richtig auslassen konnten.



Berufspraktische Tage 4ab

Den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen war es während der Berufspraktischen Tage möglich, erste Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln. Jeder Jugendliche hatte sich im Vorfeld selbstständig ein oder zwei Betriebe, nach persönlichem Interesse, ausgesucht und sich dort beworben. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, sich an maximal 2 Tagen eine weiterführende Schule anzuschauen.

Faschingsdienstag

Alljährlich ist der Faschingsdienstag ein besonderer Tag in unserer Schule. Viele Schülerinnen und Schüler kommen einfallsreich verkleidet zum Unterricht, der an diesem Tag ein bisschen lockerer abläuft. Ein Höhepunkt an diesem Tag war die schon traditionelle Faschingskrapfenaktion des Elternvereins und der Bäckerei Woltron, wofür wir uns recht herzlich bedanken wollen.



Neue Vertiefung „Soziales Handeln und Arbeiten“ an der HLW Frohsdorf

Ab dem kommenden Schuljahr 2016/17 wird der neue Kompetenzbereich „Soziales Handeln und Arbeiten“ angeboten. Die Vermittlung von fundiertem Fachwissen über soziale, pädagogische und psychologische Themenbereiche steht neben der umfassenden, fundierten Allgemeinbildung, der wirtschaftlichen und berufsbezogenen Ausbildung für Gastronomie und Hotellerie im Lehrplan.

Kompetenzen in den Bereichen Motivation, Persönlichkeitsbildung, Zeit- und Selbstmanagement, Reflexion, Präsentation, Kommuni-

kation und Konfliktfähigkeit sollen den Schüler/innen vermittelt werden.

Der direkte Praxisbezug (z.B. soziale Institutionen, Schwerpunktbereiche der Sozialarbeit, Grundlagen des menschlichen Handelns, gruppendynamische Aspekte, Pädagogik etc...) spielt neben Lehrausgängen, Exkursionen und einem dreimonatigen Praktikum eine wesentliche Rolle.

Die umfassende Ausbildung stellt eine optimale Startvoraussetzung für Beruf und Studium dar. Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind weiterhin möglich.

Bewegung und Sport haben in der Volksschule Sta. Christiana einen ganz besonderen Stellenwert. So wird den Kindern im Unterricht ermöglicht, ihre Fähigkeiten in verschiedenen Sportarten im Unterricht zu erwerben und zu verbessern. Jeden Tag tummeln sich die Kinder zumindest eine halbe Stunde an der frischen Luft am großen Gelände der Schule und in den Pausen stehen zahlreiche Spiel- und Sportgeräte zur Verfügung.



Fastenkalender: SchülerInnen schreiben und malen für Afrika

Für jeden Tag der Fastenzeit haben SchülerInnen aus ganz Österreich Text- und Bildimpulse geschaffen. In den Texten schreiben die jungen Menschen z.B. über die Schwierigkeit, den eigenen Standpunkt in einer Welt voller widersprüchlicher Anforderungen zu finden oder über den Umgang mit Ressourcen und Gottes Schöpfung. Der Fastenkalender der Steyler Missionare begleitet bis Ostern und berührt.

Unter der Anleitung von Mag. Martina Staudenherz entstanden in den Sta. Christiana-Schulen in Frohsdorf im Fach Bildnerische Erziehung Entwürfe für das Titelblatt sowie die gesamten Kalenderseiten des Fastenkalenders. „Da wir eine Schule sind, die an vielen sozialen Projekten beteiligt ist, war

es nicht schwer uns und die Schüler zu motivieren bei dem Projekt mitzuwirken.“ Der heurige Fastenkalender ist die Weiterführung einer Idee von Weihbischof Florian Kuntner. Ihm war es ein großes Anliegen, gerade in der Fastenzeit solidarisch mit den Armen zu sein. Sein

Lebenswerk ist das Netzwerk der Partnerschaften zwischen Östreichern und Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Gerade heute ist der Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und die Offenheit für andere aktueller denn je. Mit den Spenden für den Fas-

tenkalender bauen Steyler Missionsschwestern in Äthiopien Wasserspeicher in zwei Dörfern.

Bestellungen des Fastenkalenders:
info@steylermission.at oder
02236 501001



P. Franz Pilz (Steyler Missionare), GfGR Sabina Doria (Gemeinde Lanzenkirchen), Mag. Martina Staudenherz, Mag. Johannes Waldherr, beteiligte Schülerinnen (Cindy Kodym, Malina Gologan, Rebecca Frank (Kordinatorin Fastenkalender), Tamara Fürstl, Lena Stickler, Victoria Riedl, Rahel Geiger, Jessica Spanring, Viktoria Baumgartner, Marina Morgenbesser und Dir. Alexander Kucera

Lesen muss als Basisfertigkeit angesehen werden, da diese Kompetenz für alle Lebensbereiche unerlässlich ist.

In unserer Volksschule wurde daher ein Förderkonzept erarbeitet, das sich als Langzeitprogramm über alle vier Volksschuljahre erstreckt. Die Kinder sollen von der ersten Klasse an eine starke Motivation zum Lesen erhalten. Regelmäßige Bibliotheksbesuche, eine Buchausstellung im Herbst sowie die Nutzung der gut sortierten Lesecke im Pausenraum unserer Schule bieten den Schülern eine breite Palette an altersadäquatem Lesestoff. Beson-

Schwerpunkt Lesen: Das Buch als Freund

ders spannend ist es, wenn Bücher in Form von Buchvorstellungen (z.B. „Ich stelle mein Lieblingsbuch vor“) aufgearbeitet werden. Buchinhalte sollen besprochen werden. Die bildliche und szenische Darstellung von Textpassagen unterstützen das „Erleben eines Buches“. LESEN bedeutet auch das Eintauchen in eine andere Welt.

Beim Lesen eines Buches spielt auch die Fantasie

eine große Rolle. Figuren, Landschaften, Gebäude und Stimmungen erzeugen beim Leser unterschiedliche Bilder und Gefühle, da jeder Mensch andere Erfahrungen aus seinem Leben mitbringt. Neugierig gemacht werden auf ein neues Buch – das wäre sicher eine wunderbare Möglichkeit zur Motivation. So können auch die Eltern zu Hause ihre Kinder beim „LESEN WOLLEN“ unterstützen. Bücher sind „Freunde“, die

Geschichten erzählen, Wissenswertes weitergeben, Fantasien erzeugen, Trost spenden, Freude bereiten, Informationen liefern, Interessen wecken und Freizeit sinnvoll gestalten können. Wenn man die Augen schließt, kann man sein Lieblingsbuch an der Oberfläche des Umschlages, an der Qualität des Papiers und an der Stärke des Buches erkennen. Auch unser Geruchssinn wird beim Lesen von Büchern angesprochen. Die Freude am Lesen ist förderungswürdig – Schule und Elternhaus sind dafür gleichermaßen verantwortlich.

Dir. Doris Benesch

1000. Einsatz der First Responder

Seit der Gründung der First Responder Bad Erlach und Lanzenkirchen im November 2010 sind nunmehr etwas mehr als 5 Jahre vergangen.

Am 11.1.2016 rückten die First Responder zu ihrem 1000. Einsatz seit der Gründung aus. Egal ob Schwindelanfall, Herzinfarkt, Zugs- und Verkehrsunfall oder unmittelbar lebensbedrohliche Zustände - das alles haben sie in den letzten Jahren erlebt und dabei so gut wie möglich geholfen. Jederzeit können die freiwilligen Notfallsanitäter zu einem Einsatz gerufen werden.

Die primäre Aufgabe der First Responder ist, die Zeit

zwischen Notfall und Eintreffen des ersten Rettungsmittels zu verkürzen. Genau darin liegt nach Ansicht von



Wolfgang Woltran, FR-Teamleiter Alois Doria, RK-Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner und Johannes Doria

Experten das größte Potential in der Notfallmedizin um noch effizienter zu helfen. Im Schnitt benötigen die freiwilligen

Notfallsanitäter nur 4 Minuten, um am Einsatzort einzutreffen.

Vor kurzem fand in Lanzenkirchen auch eine spezielle Fortbildung für die First Responder aus Bad Erlach, Lanzenkirchen und Wiesmath statt. Dabei waren zahlreiche Szenarien und Situationen zu bewältigen. Auch die ersten Vorbereitungen auf das neue Notarzteeinsatzfahrzeug wurden durchgeführt.

Erfreut zeigt man sich beim Roten Kreuz auch über die Neuordnung der Hausnummern in der Lanzenkirchen, da die Einsatzadressen oft schwer zu finden sind.

Natur im Garten

Die Initiative „Natur im Garten“ ist bereits vielen ein Begriff. In Lanzenkirchen gibt es bereits über 50 Mitglieder. Auch die Gemeinde ist mit ihren Betrieben Mitglied der Aktion, eine vom Land NÖ getragene Initiative ist. Ziel: die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen.

Die Kernkriterien legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Es wird großer Wert auf

biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen, ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Das ist die Basis zur Bewusstseinsbildung im Sinne eines ganzheitlichen ökologischen Handelns.



Wie werde ich Teil der Aktion? Ein Anruf beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74333 oder ein E-Mail an gartentelefon@naturimgarten.at und Sie sind – gratis – dabei. Sobald Sie Ihre Kontaktdaten angegeben haben, sind Sie Teil der „Natur im Garten“-Familie in Niederösterreich und erhalten regelmäßig das Magazin „Natur im Garten“.

Nutzen Sie das Angebot von „Natur im Garten“ auf Ihrem Weg zum Naturgärtner ohne Gifte, Kunstdünger und Torf. Besuchen Sie die Beratungsstände unserer Aktion, bestellen Sie Informationsmaterial, besuchen Sie Schau-gärten oder lassen Sie sich in Ihrem Garten beraten.



Geschäftsführer Wolfgang Fischl (Thermengemeinden) und Maria Maier (Wiener Alpen-Marketing)

Wiener Alpen: Neue Rad-Wander- und Freizeitkarte

Im Rahmen der Ferienmesse in Wien wurde auch die neue Rad-Wander- und Freizeitkarte der Wiener Alpen präsentiert. Das vielfältige Angebot reicht von den Thermengemeinden rund um Bad Erlach, über die Bucklige Welt bis zum Sem-

mering und dem Schneebergland. Die auf der Basis von Freytag & Berndt erarbeitete Übersichtskarte ist ab sofort kostenlos im Büro der Thermengemeinden am Bahnhof Bad Erlach oder unter tourismus@bad-erlach.gv.at erhältlich.



Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg, Ing. Rudolf Lamberg, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bundesrat Martin Preiner

Silbernes Ehrenzeichen für Rudi Lamberg.

Am 1. März 2016 wurde Ing. Rudolf Lamberg das Silberne Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich durch Landeshauptmann Erwin Pröll verliehen. Als Tischlermeister hat er sich durch enormen Einsatz zum „Wintergarten-Profi“ in der gesamten Ostregion etabliert. In seiner Heimatgemeinde war er als Gemeindefunktionär lange Zeit aktiv und Initiator des Gewerbeparks. Auch in der Wirtschaftskammer, als Funktionär der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt und als Ehrenobmann der ÖVP Lanzenkirchen zeichnete sich Rudolf Lamberg aus. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen gratuliert auf diesem Weg sehr herzlich!

Lanzenkirchnerin läuft 120 Kilometer am Eis

Die ehemalige Eisschnellläuferin Christine Tremml ist noch immer voll im Rennen. Schon Mitte der 80er-Jahre nahm die Lanzenkirchnerin an drei Weltmeisterschaften in Short Tracks teil. In diesem Jahr war sie erfolgreich am Weissensee in Kärnten bei einer internationalen Meisterschaft dabei.

Eine Gruppe von zwanzig Österreicherinnen und Österreicher nahm an diesem Wettbewerb teil – unfassbare 120 Kilometer schaffte dabei Christine Trimmel in 6 Stunden 48 Minuten. Ein wunderbarer Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren.

Auch das nächste große Ziel hat sich Christine Tremmel bereits gesetzt: Sie will die 200 Kilometer-Grenze „kna-

cken“, wobei Technik und hohe Konzentration bei dieser Aufgabenstellung besonders wichtig sind – und dementsprechend viel Training notwendig ist. Wir wünschen schon jetzt viel Erfolg!



Mag. Christine Tremmel



HLW gewinnt Party

Im Rahmen eines Preisausschreibens haben die Schülerinnen Magdalena Kornfeld und Ines Trimmel von der 4 HLW einen „Geschenkkorb“ für eine Klassenparty von dem Cash & Carry Markt Metro gewonnen.

Die feierliche Übergabe wurde auch gleich für eine Ex-

kursion genutzt, um die betriebliche Struktur und vor allem die Logistik des Unternehmens besser kennen zu lernen. Die zahlreichen Eindrücke und praktischen Erfahrungen können sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden. Danke für den interessanten Vormittag!

Photovoltaiknutzung in Lanzenkirchen

Neben der Nutzung der Sonnenenergie für Warmwasser und Heizung besteht auch die Möglichkeit zur Stromerzeugung durch Errichtung einer Photovoltaikanlage. Lanzenkirchen besitzt selbst 4 Anlagen, die den Gemeindegarten und den Aubrunnen mit erneuerbarer Energie versorgen. Da die Gemeinde für alle Anlagen und für eigene Objekte eine Energiebuchhaltung führt, zeigt sich, dass die Anlagen einen wesentlichen Teil des Stromverbrauchs selbst erzeugen.

Aber auch private Haushalte und Unternehmen nutzen die Möglichkeit zur Erzeugung von erneuerbarer Energie. So gibt es in Lanzenkirchen über 60 Anlagen mit einer Leistung von rund 800 kWp.

Die größte Anlage besitzt dabei die Firma Aktiv Ladenbau mit rund 350 kWp.

Übrigens: Die Marktgemeinde Lanzenkirchen fördert u.a. die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 10% der Anschaffungskosten (max. 300 Euro).

Statistik Austria: SILC-Erhebung läuft

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz führt die Statistik Austria derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeföhrt.

Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Sozialministeriums.

Nach dem Zufallsprinzip werden Haushalte – auch in Lanzenkirchen – für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt.

Wander- und
Walkingarena

GENUSS
TOUR^{EN}

2016
Dem Genuss auf der Spur...

www.thermengemeinden.at

POWERED BY





Pitten -
Bucklige Welt

SA 30.04.2016

Start: 10.00 Uhr







GF Wolfgang Fischl (Thermengemeinden), Gerald Stainoch (Marketingchef Linsberg Asia), GF Markus Fürst (Wiener Alpen)

Tourismus: Gemeinsam in die gleiche Richtung!

Positive Stimmung beim Erfahrungsaustausch und bei der Abstimmung der touristischen Aktivitäten 2016 zwischen der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden, Therme & Hotel Linsberg Asia und den Wiener Alpen.

Der nächste gemeinsame Schritt: Im Zuge der Tourismusstrategie 2020 aller Erlebnisregionen der Wiener Alpen finden Workshops zur Produkt(weiter)entwicklung

statt. Leitprodukte sind „besondere Empfehlungen“ für die Gäste. Es sind touristische Erfahrungen die Begeisterung auslösen und Begehrlichkeit bewirken. Erst ein perfekt inszeniertes Leitprodukt schafft Assoziationen, erzielt ein klares Bild im Kopf der Gäste und stärkt die Buchungsbereitschaft.

Eingeladen werden alle Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe der fünf Thermengemeinden.



Christoph Dostal mit Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger und Kulturstadtrat Franz Piribauer

Christoph Dostal wird Kultur-Botschafter

Wiener Neustadt hat einen neuen, prominenten Botschafter in Sachen Kultur – der Lanzenkirchner Christoph Dostal soll in den nächsten Jahren das Ziel unterstützen, die Stadt als kulturellen Nahversorger des südlichen Niederösterreichs bzw. in der Region von Baden bis Hartberg und vom Schneeberg bis ins Burgenland und nach Sopron zu etablieren.

Bürgermeister Klaus Schneeberger: „Es freut mich, dass

ein derart erfolgreicher Kulturschaffender wie Christoph Dostal sich bereit erklärt, an der kulturellen Weiterentwicklung der Stadt federführend mitzuarbeiten.“ Gerade vor dem Hintergrund der Landesausstellung 2019 soll der kulturelle Status der Stadt weiter ausgebaut und neue Ideen entwickelt werden. „Ich bin überzeugt, dass Christoph Dostal gerade zu diesem Projekt perfekt passt“, so Klaus Schneeberger.



Sehr sauber! Kurs und Vortrag „Ökologisch reinigen“

Die Gemeinde und die Pfarre Lanzenkirchen zeigten gemeinsam mit der ENU – der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich – wie ökologische Reinigung richtig funktionieren kann. Es wurde ein Kurs mit den Bediensteten der Gemeinde, der Pfarre und den Schulen abgehalten. Außerdem gab es einen Vortrag für interessierte Besucher.



Kleinwolkersdorf. Bei der Neuwahl des Kommandanten der FF Kleinwolkersdorf wurde Manfred Landl bestätigt. Bei der Wahl zum Kommandant-Stellvertreter wurde Felix Hanakampf neu gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wieder Roman Friedbacher bestellt. Besonders hervorzuheben ist die Jugendarbeit der FF Kleinwolkersdorf: Mittlerweile sind 26 Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr aktiv!

Am Foto: Kdt.Stv. Felix Hanakampf, Vbgm. Heide Lamberg, UA-Kdt. Christian Woltran, Kdt. Manfred Landl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Siegfried Ischlstöger, Verwalter Roman Friedbacher, GR Markus Kitzmüller-Schütz

Die Freiwilligen Feuerwehren haben gewählt

Die Freiwilligen Feuerwehren leisten jedes Tag Großartiges. Wir haben zusammengefasst, was sich im Jahr 2015 getan hat:

Einsatzstatistik

167 Einsätze
670 eingesetzte Mitglieder
1.329 Einsatzstunden

Übungsstatistik

269 Übungen
1.951 eingesetzte Mitglieder
6.367 Übungsstunden

Sonstige Tätigkeiten

8.562 eingesetzte Mitglieder
40.405 Stunden

Mitglieder

303 aktive Mitglieder
26 Jugend-FF-Mitglieder
50 Reservisten

Manfred Landl, Kommandant der FF Kleinwolkersdorf, wurde zum neuen Unterabschnittskommandanten für die Feuerwehren Eichbüchl, Katzelsdorf, Frohsdorf, Haderswörth, Kleinwolkersdorf, Lanzenkirchen und Ofenbach gewählt. Wir gratulieren allen neuen und alten Kommandanten zur Wahl.

Tipps von der Polizei bei einem Einbruch

Der Einbrecher ist in der Regel kein Gewalttäter. Aber es kann – selten – zur Konfrontation zwischen Hausbesitzer und Einbrecher kommen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

Wenn man merkt, dass ein Fremder im Haus ist...

- Sich bemerkbar machen.
- Signale der Anwesenheit geben (Licht aufdrehen, Lärm machen).
- Den Eindruck erwecken, dass mehrere Personen zu Hause sind (Namen rufen: „Karl, Franz kommt her!“).
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich nicht entgegen stellen.

- Fluchtweg freihalten – jeder Einbrecher schafft sich einen Fluchtweg
- Keinen Helden spielen – fahnden nach dem Täter soll die Polizei!
- Bedenken, dass der Täter bewaffnet sein könnte.
- Die Polizei rufen: Notruf 133 – Schnurlostelefon / Handy sollte immer in Reichweite sein.



Wenn man nach Hause kommt und merkt, dass eingebrochen wurde...

- Nicht mehr in das Haus / in die Wohnung gehen.
- Die Polizei rufen (möglichst vom Handy oder vom Nachbarn):
Notruf 133
- Notruf beim Handy möglichst mit Vorwahl des

- eigenen Festnetzes einspeichern (Entgegennahme des Notrufes erfolgt dann bei der örtlich zuständigen Bezirksleitstelle der Polizei)
- Rufnummerunterdrückung beim Handy ausschalten: Handynummer ist beim Anruf ersichtlich und es besteht daher eine Rückrufmöglichkeit durch die Polizei)
- Das Eintreffen der Polizei vor dem Objekt abwarten.

Allgemeine Informationen zum Thema „Verbrechensvorbeugung“ finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.bmi.gv.at/praevention



Lanzenkirchen. Bei der Neuwahl des Kommandanten wurde Ing. Franz Geyer als Kommandant gewählt, Christian Grundtner hat dieses Amt 11 Jahr inne. Bei der Wahl zum Kommandant-Stellvertreter fiel die Wahl auf den amtierenden Stellvertreter Markus Klawacs. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wieder Reinhard Riegler bestellt.

Am Foto: Verwalter Reinhard Riegler, Alt-Kommandant Christian Grundtner, Bürgermeister Bernhard Karthaler, Kdt. Ing. Franz Geyer, Vbgm. Heide Lamberg, Kdt.Stv. Markus Klawacs, UA-Kdt. Christian Woltran



Ofenbach. Bei der Neuwahl des Kommandanten wurde Martin Breitsching bestätigt. Bei der Wahl zum Kommandant-Stellvertreter wurde Johannes Haindl neu gewählt. Der bisherige Stellvertreter Franz Swoboda stand nach über 15 Jahren in der Funktion nicht mehr zur Wahl. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Manfred Prinz neu bestellt – der bisherige Verwalter Robert Müllner war 20 Jahre in seiner Funktion.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karthaler, Franz Swoboda, Kdt.Stv. Johannes Haindl, Kdt. Martin Breitsching, Robert Müllner, Verwalter Manfred Prinz, Vbgm. Heide Lamberg



Frohsdorf. Bei der FF Frohsdorf gab es einen Wechsel an der Spitze der Feuerwehr. Der Feuerwehr- und sogleich Unterabschnitts-Kommandant Christian Woltran stand bei der Wahl nicht mehr zur Verfügung. Bei der Neuwahl des Kommandanten wurde Jürgen Watzek als Kommandant gewählt. Beim Kommandant-Stellvertreter fiel die Wahl auf Johann Haller. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wieder Ferdinand Riegler bestellt.

Am Foto: Abschnitts-Kommandant Ing. Karl Ofenböck, Kdt-Stv. Johann Haller, Kdt. Jürgen Watzek, Bürgermeister Bernhard Karthaler, Alt-Kommandant Christian Woltran, Verwalter Ferdinand Riegler



Haderswörth. Auch bei der Feuerwehr Haderswörth wurde neu gewählt. Bei der Neuwahl des Kommandanten konnte sich Herbert Koger gegen Hans Jörg Schebach durchsetzen. Bei der Wahl zum Kommandant Stellvertreter standen Hans Jörg Schebach und Dieter Wandrasch zur Wahl. Die Wahl fiel auf Hans Jörg Schebach. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Martin Karnthaler bestellt.

Am Foto: Vbgm. Heide Lamberg, Verwalter Martin Karnthaler, Kdt-Stv. Hans-Jörg Schebach, Kdt. Herbert Koger, Bgm. Bernhard Karthaler, Alt-Kdt. Manfred Schwarz und Johannes Harruk.

Unser Feuerwehrm



Dahinter
verstecken sich
Tausende Exponate

Seit beinahe schon 14 Jahren lockt das Feuerwehrmuseum von Frohsdorf alljährlich an die 800 Besucher an. Aus einer Privatinitiative entstanden, ist es weit über Lanzenkirchen hinaus als eine Sammlung bekannt, die viel über die Geschichte der Feuerwehr und über die Montur uniformierter Institutionen zeigt.

Bei der Vorbereitung zum 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Frohsdorf entdeckte im Jahr 2000 deren damaliger Kommandant OBI Karl Zehetner, dass es noch weitere Gründe gibt, sich in das Feuerwehrwesen intensiver zu vertiefen, als er es zu dieser Zeit schon tat. Von den geschichtlichen Blickwinkeln war es nicht weit zu meist auf Flohmärkten erstandenen Sammelstücken aus verschiedenen Zeitepochen. Der Bestand des zum Feuerwehrexperten gewordenen Gemeindebediensteten wuchs und wuchs. Da stand schon bald die Frage im Raum: Wohin damit?

Der Mann mit dem markanten, aufgewirbelten Schurrbart ging einem Tipp nach und landete bei Bundesrat Martin Preineder, Besitzer des historischen Lilienhofes. In einem 75 m² großen unbenützten Nebengebäude des ehemaligen Gutshofs von Schloss Frohsdorf überließ ihm der Landwirt und Politiker ohne Miete diese Räume. Schnell waren diese wieder in Schuss gebracht und Karl Zehetner hatte ein stilgerechtes Zuhause für seine inzwischen entstandene Sammlung. Diese umfasst weit mehr als 3000 Exponate (Helme, Kappen, Uniformen, Offiziersmesser, Beile, Auszeichnungen, Ehrenurkunden, Trinkgefäße, Karrenspritze /Bj. 1915, Löscheimer, Strahlrohre, Schläuche, Hackenleitern, Signalhörner und vieles mehr). Das derzeit älteste Exponat ist eine niederösterreichische Feuerwehrfahne (Breitensee) aus dem Jahr 1870. Und wenn wir schon vom Alter reden: **Zu Ostern feiert Karl Zehetner seinen 60. Geburtstag. Alles Gute, Karl!**



Fotos unten - von links: Kleiner Einblick in die große Sammlung von Feuerwehrhelmen - Komplette Sammlung von Verdienstmedaillen für Feuerwehrmänner aus Oberösterreich - Karrenspritze der einstigen Betriebsfeuerwehr der Firma Furtenbach in Wiener Neustadt. Sie ist eine Spende des großen Gönners Komm. Rat Heinrich Beirer anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiw. Feuerwehr Frohsdorf im Jahr 2001 (Leihgabe der FF Frohsdorf).

Fotos: Hans Tomsich (11), NÖN (1)
Hintergrundbild: Fotolia
Gestaltung: Hans Tomsich



useum

JETZT NEU: Uniform eines Berufsfeuerwehrmannes aus Oklahoma (USA)

Über ein eher ungewöhnliches Weihnachtsgeschenk durfte sich Karl Zehetner am Heiligen Abend freuen: Da stellte sich das Christkind mit der Uniform eines pensionierten Berufsfeuerwehrmannes (mit Auszeichnung) aus Oklahoma bei ihm ein. „Zwei Jahre habe ich darauf gewartet!“, bekennt er.

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr oder telef. Vereinbarung. Telefon: 0664 / 183 20 23



Bei jedem Spektakel dabei ...



Mit Uniformen ein gern gesehener Gast auf Ausstellungen...

Nicht nur dem Feuerwehrwesen ist Zehetners Sammelleidenschaft geschuldet. Es sind auch Uniformen inkl. Kopfbedeckungen, die ihn diesbezüglich beschäftigen. Und mit denen er schon Gast auf zahlreichen Ausstellungen war. Etwa 250 Monturen - darunter zahlreiche aus der K & K-, der NS-Zeit und aus der Zeit des Ständestaates - besitzt er. Seinen Bestand würde er gerne noch erweitern. Da schadet es nicht, wenn man, so wie der ehemalige Schulwart, gute Kontakte zu Uniform-Sammlern in halb Europa hat.

Fotos unten - von links: Bei der Regionsausstellung „100 Jahre Erster Weltkrieg - Die Macht der Plakate“ (2014) im Lanzenkirchner Gemeindesaal standen die Uniformen von Karl Zehetner im Blickfeld. Zuvor besuchte der renommierte Plakatsammler Dr. Erik Eybl (ganz links) mit Gemeindevertretern das Feuerwehrmuseum in Frohsdorf.

Bild rechts: Auch im Rahmen der 140-Jahr-Feier der FF Bad Erlach gab es Uniformen von Karl Zehetner zu bewundern.



Fotos oben: Ob in der Gemeinde Lanzenkirchen oder Orten in der Nachbarschaft - es gibt keinen Festumzug ohne einen unterhaltsamen Auftritt der Mannschaft des Feuerwehrmuseums. Damit verbunden ist zumeist eine kalte Dusche für die Zuseher. Wie beim 50-jährigen Jubiläum zur Markterhebung von Lanzenkirchen (oben) oder beim 100-jährigen Jubiläum der Einweihung der Dorfkapelle in Brunn/Pitten (2011). Dort kam die 100-jährige Landspritze bei einem Löschangriff auf ein Anwesen zum Einsatz (Bild darunter). Trocken kommentiert von Feuerwehrmuseums-Leiter EOBI Karl Zehetner.

PS: Auch beim ORF-Sommerradio drehte sich zuletzt alles um das private Feuerwehrmuseum von Karl Zehetner.



Wir gratulieren
zur Geburt von:



Samu Alexander HAAS



Karolin DUPAL



Noah GRÜNSTEIDL



Larissa EDELHOFER



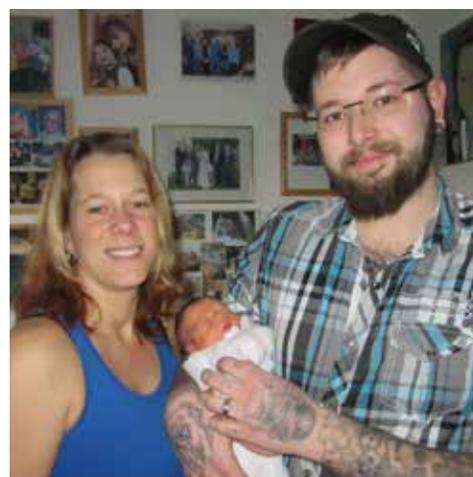
Kilian THURNER



Konstantin HARTL



Andre und Fabian AICHINGER



Lisa Maria HOFER



Lisa PÖLZLBAUER



Qendresa TAFALLARI



Sarah WENCZL



Nikolas KARLINGER



Sebastian WUKITS



Jara KLEINRATH



Marco ZEHETNER

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit



Anna und Johann SINNABELL

Wir gratulieren
zum Geburtstag



Franz PALT (80)



Leopoldine WOLF (80)



Franz BERNHART (80)



Karoline TAUSZ (80)

Die Gemeinde
gedenkt an folgende
Gemeinderäte

Herbert BAUER, Kleinwolkersdorf
verstorben im 90. Lebensjahr am 25.12.2015

Johann FINGERLOS, Frohsdorf
verstorben im 79. Lebensjahr am 10.2.2016

Herbert FLECHL, Frohsdorf
verstorben im 92. Lebensjahr am 7.6.2015



Theresia GRAF (85)



Johann RUPP (90)



Hermine SWOBODA (90)



Eleonore LANGECKER (95)



Katharina FUCHS (80)



Wilhelm Pauschenwein

Ehrung verdienter Gemeinderäte.
Wilhelm Pauschenwein war 10 Jahre lang Gemeinderat in Lanzenkirchen, Thomas Frühstück 5 Jahre lang – als Anerkennung für ihre Arbeit erhielten sie jetzt eine Ehrennadel der Gemeinde, eine Ehrenurkunde und eine Glasskulptur überreicht. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!



Thomas Frühstück

Gemeinde-Termine

Sprechstunde

von Bürgermeister Bernhard Karnthaler

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska)

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

5. April • 3. Mai • 7. Juni

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

5. April • 3. Mai • 7. Juni

Bauberatung (Ing. Peter Brauner)

8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt

6. April • 4. Mai • 1. Juni

Car-Sharing neu in Lanzenkirchen: Autos buchen und Umwelt schonen



Lanzenkirchen will durch ein E-Car-Sharing-Projekt einen weiteren positiven Beitrag zur Umwelt leisten.

Wie kann man teilnehmen?

Für mindestens 20 Nutzer stellt ein Verein in Lanzenkirchen ein Elektroauto zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Jedes Mitglied erhält seine persönliche Zutrittskarte für das Fahrzeug und bucht seine Fahrzeiten via Internet bzw. Smartphone.

Was kostet die Teilnahme?

Mitgliedsgebühr pro Monat: 11 €

Ausleihgebühr pro Stunde: 1 €

Fahrgebühr pro Kilometer: 0,11 €

Familien: ermäßigte Mitgliedsgebühr von 18 € /Monat für max. 3 Nutzer pro Familie

Firmen, Vereine etc: Mitgliedsgebühr 27 €/Monat für max. 3 Nutzer

Für Sponsoren gibt es die Möglichkeit, ihr Logo auf dem Fahrzeug zu platzieren.

Bitte um rasche Anmeldung! Die Bereitstellung des Fahrzeuges erfolgt rund 2 Monate nach Erreichen der erforderlichen Teilnehmerzahl!

Rückfragen:

Obmann Andreas Otahal

info@energie-forum.at

Mobil: 0676/381 30 55

www.energie-forum.at

Gemeindefinanzen: Volle Transparenz!

Gemeindefinanzen online ist ein Projekt der Kommunalkredit Austria und des Österreichischen Gemeindebundes zur Schaffung von transparenten Gemeindehaushalten.

Diese neue Plattform erlaubt es den Bürgern, die finanzielle Situation der einzelnen Gemeinden in Österreich zu vergleichen.

Auch die Marktgemeinde Lanzenkirchen ist dabei und die Zahlen können sich sehen lassen – siehe dazu auch die Seiten 3 und 4.

Besuchen Sie die Seite unter:

www.gemeindefinanzen.at

Mitarbeiter/innen für Bücherei

**Die Gemeindebücherei
Lanzenkirchen sucht
ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.**

Interessierte Bücherfreunde/innen werden gebeten, sich während der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 02627/42252 zu melden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 – 12.00 Uhr

Freitag 17.00 – 19.00 Uhr

Neue Fotobücher erschienen

Hans-Jörg Steiner hat zwei neue Fotobücher gestaltet – eines von der Marktgemeinde Lanzenkirchen und eines vom 41. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend. Die Bücher können zum Preis von jeweils 95 Euro am Gemeindeamt erworben werden.



Veranstaltungen

MÄRZ		
26.	Samstag	20.00 Uhr Osternachtsfeier in Lanzenkirchen u. Föhrenau
27.	Oster-Sonntag	8.30 Uhr, Festgottesdienst in Föhrenau 9.45 Uhr, Festgottesdienst in Lanzenkirchen
30.	Mittwoch	FF-Frohsdorf – Blutspendeaktion
APRIL		
1.	Freitag	Beginn des 6. Lanzenkirchner Kulturfrühling, Gemeindesaal, 19.30 Uhr “Frühlings-Gefühle“ mit Peter Fridecky
5.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
6.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
9.	Samstag	Safer Six A-capella Gruppe „Made in Austria“, Gemeindesaal, 20.00 Uhr
17.	Sonntag	9.45 Uhr, Kinder- u. Familienmesse in Lanzenkirchen
22.	Freitag	bis 5.5., Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
23.	Samstag	bis 8.5., „Faire Wochen“ in Lanzenkirchen
29.	Freitag	„Sax & Orgel“ Konzert, Ines Schüttengruber u. Josef Schultner, Pfarrkirche, 19.30 Uhr
MAI		
1.	Sonntag	11 – 16 Uhr, Weltladen-Fest
1.	Sonntag	SPÖ Weckruf zum 1. Mai
3.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
4.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
5.	Donnerstag	bis 15., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
5.	Donnerstag	9.00 Uhr, Erstkommunion in Lanzenkirchen
7.	Samstag	14 – 17 Uhr, Muttertagsbacken
7.	Samstag	18.30 Uhr, Florianifeier, Pfarrkirche Lanzenkirchen
14.	Samstag	19.30 Uhr, Filmabend im Pfarrheim Lanzenkirchen
15.	Sonntag	9.45 Uhr, Familienmesse in Lanzenkirchen
15.	Sonntag	DEV-Haderswörth – Wanderung, 13 Uhr, Leithausprung
16.	Montag	9.30 Uhr, hl. Messe in Schleinz zum Schleinzener Kirtag
19.	Donnerstag	Bluatschink und das Streich-Quartett „K&K – Strings“ mit d. neuen Album „Aufstrich“ Gemeindesaal, 19.30 Uhr
21.	Samstag	Tanz in den Frühling – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
22.	Sonntag	ARBÖ Lanzenkirchen – Kinder-Kettcarrennen, 9.00 – 12.00 Uhr
22.	Sonntag	9.45 Uhr, Kindermesse im Pfarrheim Lanzenkirchen
26.	Donnerstag	8.00 Uhr, hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession mit Agape
28.	Samstag	18.30 Uhr, Fest der Treue – Gottesdienst mit den Ehejubilaren
29.	Sonntag	8.30 Uhr Fronleichnam in Föhrenau
JUNI		
1.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe, 19.00 Uhr
3.	Freitag	bis 5., FF-Lanzenkirchen – Feuerwehrfest
4.	Samstag	16.00 Uhr Firmung in Lanzenkirchen
7.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
10.	Freitag	bis 12., Fußwallfahrt nach Mariazell
12.	Sonntag	LJ-Lanzenkirchen, Maibaum-Umschnitt
17.	Freitag	bis 19., FF-Ofenbach – Feuerwehrfest
17.	Freitag	bis 26., Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
18.	Samstag	Summer Grill, Jugendverein Föhrenau

Ärzte-Wochenenddienst

19. – 21. März	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
26. – 28. März	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
28. – 29. März	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
02. – 04. April	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
09. – 11. April	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
16. – 18. April	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
23. – 25. April	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
30. April – 2. Mai	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
5. – 6. Mai	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
7. – 9. Mai	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
14. – 16. Mai	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
16. – 17. Mai	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
21. – 23. Mai	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45 494
26. – 27. Mai	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
28. – 30. Mai	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627 82 315
4. – 6. Juni	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
11. – 13. Juni	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)

jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Erster Termin: 5. März 2016	Strauch- bzw. Baumschnitt
Letzter Termin: 26. November 2016	<i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i>
Dienstag und Samstag werden übernommen:	Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Zahnärzte-Dienst

19. März - 20. März	Dr. Schlanitz Wolfgang	Bahngasse 41, 2700 Wiener Neustadt	02622 27711
26. März - 28. März	Dr. Puchner Beate	Hauptplatz 8-9, 2620 Neunkirchen	02635 71100
02. April - 03. April	Dr. Ohlms Ulrike	Wiener-Neustädter-Str. 103, 2601 Sollenau	02628 62316
09. April - 10. April	Dr. Wanke-Jellinek Barbara	Markt 113/2, 2880 Kirchberg am Wechsel	02641 21048
16. April - 17. April	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Straße 4, 2630 Ternitz	02630 36759
23. April - 24. April	Dr. Tesar Irene	Mautweg 2/7, 2630 Ternitz	02630 38278
30. April - 01. Mai	Dr. Redzic Adnan	Nelkengasse 198, 2821 Lanzenkirchen	02627 45492
05. Mai (Christi Himmelfahrt)	Dr. Ney Sandra	Schneeberggasse 90, 2700 Wiener Neustadt	02622 22929
07. Mai - 08. Mai	Dr. Ney Sandra	Schneeberggasse 90, 2700 Wiener Neustadt	02622 22929
14. Mai - 16. Mai	DDr. Vegh Andras	Triesterstraße 47, 2620 Neunkirchen	02635 62257
21. Mai - 22. Mai	DDr. Hlawatsch Thomas	Hauptplatz 34, 2700 Wiener Neustadt	02622 23409
26. Mai (Fronleichnam)	Dr. Loitzl Rainer	Hans Wallner Str. 7, 2651 Raichenau a.d.Rax	02666 52850
28. Mai - 29. Mai	Dr. Fischer-Würthner Irmgard	Wehrgasse 150, 2831 Scheiblingkirchen	02629 2518
04. Juni - 05. Juni	Dr. Aichberger Jörg-Josef	Dunkelsteiner Straße 4, 2630 Ternitz	02630 36759
11. Juni - 12. Juni	Dr. Landl Thomas Hermann	Hauptstraße 15, 2721 Bad Fischau-Brunn	02639 2304
18. Juni - 19. Juni	DDr. Pfaffeneder-Mantai Sabine	Grazer Straße 71, 2700 Wiener Neustadt	02622 22196
25. Juni - 26. Juni	Dr. Käsmayer Brigitte	Theresiengasse 5/1, 2500 Baden	02252 45375

Apotheken-Dienste

APRIL			MAI			JUNI			
1	Fr	Mariahilf	1	So	Pitten	1	Mi	Bahnhof	Apothek Zu Mariahilf 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21 02622 231 53 Alte Kronen Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13 02622 233 00 Heiland-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6 02622 22 12 80 Zum Heiligen Leopold 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17 02622 221 53 Bahnhof-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4 02622 23 29 30 Zum Heiligen Georg 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164 02627 82 28 80 Apothek Bad Erlach 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21 02627 488 50
2	Sa	Pitten	2	Mo	Bad Erlach	2	Do	Pitten	
3	So	Krone	3	Di	Mariahilf	3	Fr	Bad Erlach	
4	Mo	Heiland	4	Mi	Pitten	4	Sa	Mariahilf	
5	Di	Leopold	5	Do	Krone	5	So	Pitten	
6	Mi	Bahnhof	6	Fr	Heiland	6	Mo	Krone	
7	Do	Pitten	7	Sa	Leopold	7	Di	Heiland	
8	Fr	Bad Erlach	8	So	Bahnhof	8	Mi	Leopold	
9	Sa	Mariahilf	9	Mo	Pitten	9	Do	Bahnhof	
10	So	Pitten	10	Di	Bad Erlach	10	Fr	Pitten	
11	Mo	Krone	11	Mi	Mariahilf	11	Sa	Bad Erlach	
12	Di	Heiland	12	Do	Pitten	12	So	Mariahilf	
13	Mi	Leopold	13	Fr	Krone	13	Mo	Pitten	
14	Do	Bahnhof	14	Sa	Heiland	14	Di	Krone	
15	Fr	Pitten	15	So	Leopold	15	Mi	Heiland	
16	Sa	Bad Erlach	16	Mo	Bahnhof	16	Do	Leopold	
17	So	Mariahilf	17	Di	Pitten	17	Fr	Bahnhof	
18	Mo	Pitten	18	Mi	Bad Erlach	18	Sa	Pitten	
19	Di	Krone	19	Do	Mariahilf	19	So	Bad Erlach	
20	Mi	Heiland	20	Fr	Pitten	20	Mo	Mariahilf	
21	Do	Leopold	21	Sa	Krone	21	Di	Pitten	
22	Fr	Bahnhof	22	So	Heiland	22	Mi	Krone	
23	Sa	Pitten	23	Mo	Leopold	23	Do	Heiland	
24	So	Bad Erlach	24	Di	Bahnhof	24	Fr	Leopold	
25	Mo	Mariahilf	25	Mi	Pitten	25	Sa	Bahnhof	
26	Di	Pitten	26	Do	Bad Erlach	26	So	Pitten	
27	Mi	Krone	27	Fr	Mariahilf	27	Mo	Bad Erlach	
28	Do	Heiland	28	Sa	Pitten	28	Di	Mariahilf	
29	Fr	Leopold	29	So	Krone	29	Mi	Pitten	
30	Sa	Bahnhof	30	Mo	Heiland	30	Do	Krone	
			31	Di	Leopold				



Winternachtsball. 2.000 Besucherinnen und Besucher feierten den Regionsball in der Arena Nova. „Der Winternachtsball ist der größte Trachtenball der Region und aufgrund des hier gebotenen Programms eine einzigartige Ballveranstaltung“, so Arena Nova-Vorstand Klaus Schneeberger und der Obmann des Vereins Zukunftsregion Franz Rennhofer. Lanzenkirchen war bestens vertreten. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und VP-Obmann Markus Kitzmüller nutzten einmal mehr die Gelegenheit, die guten Kontakte im Bezirk zu pflegen. Am Foto: VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Ernst Tanzler

Lanzenkirchner Kindermaskenball. Die Kinderfreunde luden zum alljährlichen Maskenball. Mehr als 200 kleine Gäste kamen als Prinzessin, Feuerwehrmann, Clown, Pirat, usw. verkleidet und hatten mehrere Stunden ihren großen Spaß. Um 14 Uhr starteten die Clowns mit ihrem Animationsprogramm. In der kurzen Pause wurden die Kinder mit Krapfen und Donuts, welche von den Kinderfreunden gesponsert wurden, verköstigt. Nach 16 Uhr verzauberte „Magic Tupf“ die Gäste mit seiner hervorragenden Show, welche nicht nur die Kinder zum Staunen brachte. Die Kinderfreunde, unter Obmann Karl Brandlhofer, bedanken sich in diesem Zuge noch einmal für die zahlreiche Teilnahme.



Herzerball der SPÖ Lanzenkirchen. Der erste Herzerball der SPÖ Lanzenkirchen fand heuer im Gemeindesaal statt. Die Eröffnungspolnaise wurde gemeinsam mit der Tanzschule Hoffmann-Polz getanzt. SPÖ Obmann Karl Brandlhofer konnte im Anschluss daran zahlreiche Ehrengäste am Ball begrüßen. Nach der Mitternachtseinlage, die ebenfalls von der Tanzschule Hoffmann-Polz vorgeführt wurde, fand die große Verlosung statt. Im Anschluss daran wurde noch bis in die Morgenstunden weitergefeiert. Die SPÖ Lanzenkirchen bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für die Teilnahme am Ball.

Heurigenwirt Hannes Fingerlos feiert 50er. Zu einer stimmigen Feier lud der passionierte Land- und Heurigenwirt Johannes Fingerlos, und Obmann-Stellvertreter des Ortsbauernrates in sein Heurigenlokal ein. Im Namen des Bauernbundes überbrachte Obmann Christoph Rodler und der gesamte Ortsbauernrat Glückwünsche sowie ein Geschenk und wünschten alles Gute sowie viel Gesundheit.

Am Foto: Josef Fenz, Rudolf Jeitler, Fritz Haller, Obmann Christoph Rodler, Jubilar Hannes Fingerlos, Georg jun. und Georg Tremmel, Peter Stocker, Josef Ungersböck.





Gemeinsamer Feuerwehrball. Trotz heftigem Schneefall war der gemeinsame Feuerwehrball der drei Katastralgemeinden Haderswörth, Kleinwolkersdorf und Lanzenkirchen gut besucht. Der neue Kommandant der Feuerwehr Lanzenkirchen Ing. Franz Geyer konnte neben vielen Feuerwehrkameraden auch die Ehrengäste Vizebgm. Heidi Lamberg, ÖVP Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, FPÖ Obmann Anton Deibl und SPÖ Gemeinderat Ing. Thomas Frantsich begrüßen. Zur Musik von Hans Czettel und Peter Fridezky wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Auch das bewährte Team von Adrienn ließ bei den Ballbesuchern keine Wünsche offen.

Feuerwehrball Ofenbach. Der Ball der FF Ofenbach fand erstmals im Gemeindesaal statt, nachdem "Poldi" Thurner seinen wohlverdienten Ruhestand genießt. Doch die Ofenbacher sind ihrer Feuerwehr treu geblieben. Und so konnte OBI Martin Breitsching vor allem viele Ofenbacher begrüßen. Am Foto: Nicole Deibl, FPÖ Obmann Anton Deibl, SPÖ Obmann Karl Brandlhofer, Vzbgm. Heidi Lamberg, Uschi Brandlhofer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Edina Vigh, Martina Karnthaler, Kommandant OBI Martin Breitsching, Verwalter Robert Müllner, Kommandantstellvertreter BI Franz Swoboda, Magdalena Müllner, Resi Swoboda, Gerlinde Breitsching



Feuerwehrball der FF Frohsdorf. Die Stimmung beim FF Ball der FF Frohsdorf war hervorragend und die Musik der Wüdwex'1 füllte locker die Tanzfläche. Auch viele Ehrengäste waren vertreten, wie Bgm. Bernhard Karnthaler, Vizebgm. Heidi Lamberg, ÖVP Obmann Markus Kitzmüller, SPÖ Obmann Karl Brandlhofer und FPÖ Obmann Anton Deibl. Am Foto: Dr. Stefan Griesmayer, Renate Griesmayer, Kommandant Jürgen Watzek, Kerstin Watzek, Christian Woltran, Annemaria Haberl, Hans Peter Weiss, Martina Karnthaler, Bgm. Bernhard Karnthaler, Johann Haller, Vizebgm. Heidi Lamberg

Feuerwehrball FF Föhrenau. Im Gasthaus Kogelbauer fand auch heuer wieder der alljährliche Feuerwehrball der FF Föhrenau statt. Die Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden. Am Foto: Franz Windisch, GR Karl Seidl, Nicole Aichhorn, GR Thomas Frantsich, Kdt-Stv. Andreas Aichhorn, Wirt Alfred Koglbauer, Gerlinde und Bürgermeister Günther Wolf, Sonja Bader, Daniel Bayer, Kdt. Heinz Grundner, JVP-Obmann und GR David Diabl, Jörg Koglbauer, Sabrina Rotsch, Harald Fuxreiter, Vzbgm. Thomas Streng





Fastensuppenonntag. Über einen gut besuchten Fastensuppenonntag konnten sich die Pfarre Lanzenkirchen und der Missionsverein am vergangenen Sonntag freuen. Die Mitarbeiterinnen des Weltladens hatten wieder groß aufgekocht. Die verschiedenen Suppenspezialitäten waren am Ende der Veranstaltung leer. Am Foto: Andrea Pichler, Jan Bader, Frieda Palt, Patrick Panis, Mag. Christian Zettl, Bruno Gerstendorfer, Maria Rasinger, Uli Hartmann, Claudia Radax, Lotte Pötsch, Leni Karner und Hertha Neubauer

Faschingsitzung 2016. Bereits zum 10. Mal luden die Lanzenkirchner Narren zu ihrer Faschingsitzung. Insgesamt 458 Laienschauspieler und 345 Helfer für Kostüme und Schminke haben in diesen 10 Jahren dazu beigetragen, das Publikum zu unterhalten. Heuer nicht auf der Bühne war Altpfarrer Anton Zach. Als Gründer der Lanzenkirchner Narren musste er aus gesundheitlichen Gründen die Faschingsitzung von der Publikumsseite betrachten. Es war ein lustiger und schöner Abend. 51 Schauspieler standen insgesamt auf der Bühne, wie immer hervorragend von Ferdinand Riegler moderiert. Am Foto: Mag. Klaus Haberler in der Rolle als „Inspektor Kogelbauer“ und Thomas Birnbaumer als „Bürgermeisterin Heidi Lamberg“



Bauernball in Lanzenkirchen. Mit dem Bauernball im Gemeindesaal, fand die Ballsaison in Lanzenkirchen einen würdigen Abschluss. Bauernbundobmann Christoph Rodler konnte als zahlreiche Gäste begrüßen. Die Eröffnung wurde von der Landjugend Bromberg gestaltet, zur Mitternachtseinlage heizte die Volkstanzgruppe aus Wiesmath so richtig ein. Am Foto: Martina und Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Ing. Bernhard Altmann, BR Martin Preineder, Johannes Fingerlos, Barbara Steiner, DI Eva Jeitler, Bauernbund-Obmann Christoph Rodler, Vzbgm. Heide Lamberg, Elisabeth Pallinger, Ök.Rat. Josef Fuchs, Roswitha Schebach

Niederösterreichische Bauernbundball. Der 73. Niederösterreichische Bauernbundball war auch heuer wieder ein gesellschaftliches Ereignis, der Freunde des Bauernbundes und der Tracht aus ganz Niederösterreich ins Austria Center führte. Auch BR Martin Preineder ließ sich dieses Ballereignis nicht entgehen. Am Foto: Bundesrat Martin Preineder mit der Niederösterreichischen Winzerkönigin Christina Hugl und ihren Weinprinzessinnen



Neujahrskonzert war wieder einmal ausverkauft

Das bereits traditionelle Neujahrskonzert im Gemeindesaal Lanzenkirchen war auch heuer wieder ein guter Start in das Kulturjahr.

Mehr als 250 Gäste waren gekommen um das Programm des StraussArt Octetts zu genießen. Am Foto: Bundesrat Martin Preineder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vbgl. Heide Lamberg und Organisator GGR Martin Karnthaler mit Mitgliedern des StraussArt Octetts



Bauernmuseum: „Troadkasten“ wurde saniert

Der „Troadkasten“ erstrahlt in altem Glanz! Die Kosten für die Renovierung beliefen sich auf 6.000 Euro. Die Gemeinde und das Land NÖ haben das Projekt mit insgesamt 4.000 Euro gefördert. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz überbrachten die freudige Botschaft an Klaus Haberler, Obmann des Museumsvereins.

„Das Bauernmuseum ist gerade für unsere Bestrebungen im ‚sanften Tourismus‘ sehr wichtig für die Gemeinde. Wir können stolz sein, ein solch geschichtliches Museum mit über 6.000 Exponaten in unserem Heimatort zu haben“, so der Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Schwerpunkt des Museumsvereins, das ist der Betreiber des Bauernmuseums, ist die

ordentliche Erhaltung der mehr als 6.000 Exponate. Derzeit gibt es 98 Mitglieder. Neue Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 10 Euro. Wer dem Museumsverein beitreten will, kann dies durch Einzahlung des Betrages auf folgendes Konto tun: Raiffeisenbank Pittental/ Bucklige Welt, IBAN: AT42 3264 7000 0206 3550, BIC: RLNWATW1647.

Die Öffnungszeiten des Museums sind: Freitag von 14 – 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 8 – 18 Uhr. Gruppen können in das Museum jederzeit gegen Voranmeldung kommen. Eintritt: Freie Spenden.

Informationen finden Sie auch auf der Website unter: www.bauernmuseum-lanzenkirchen.at



Bgm. Bernhard Karnthaler, Christa und Klaus Haberler und VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz.

Landesaussstellung 2019 Wiener Neustadt

Die Niederösterreichische Landesaussstellung 2019 wird in der Stadt Wiener Neustadt mit Einbindung der umliegenden Region stattfinden. Der Arbeitstitel „Füße – Felgen – Flügel“ verweist auf die Entwicklung der Mobilität von den Habsburgern bis ins Heute und in die Zukunft. Die Stadt habe einen tiefen historischen Hintergrund – vom ersten offiziellen Flugfeld über den Sitz von Austro Daimler bis hin zu Hightech-Technopolen und MedAustron.“ Zur Einbindung der Region sollen drei Achsen genutzt werden: die Kultur-Achse mit der Welterberegion Semmering – Rax, die Kulinarik-Achse mit der Buckligen Welt und der Wechselregion und die Natur-Achse mit dem Schneebergland. Die Thermenumfeldgemeinden und speziell Lanzenkirchen werden sich bei der Landesaussstellung einbringen, um unsere Gemeinde entsprechend zu vertreten. Derzeit laufen bereits intensive Gespräche über die mögliche Beteiligung.

EURO 2016: Der ORF-Experte im Interview

Herr Eidler, wir gratulieren zur UEFA-Pro-Lizenz! Was ist das Besondere daran?

Dass es nur wenige Personen gibt, die diese Ausbildung absolviert haben. Die Ausbildung dauert über zwei Jahre und beinhaltet elf verschiedene Module. Ein für mich besonderes Modul war jenes bei der UEFA in Nyon (Schweiz), da ich dort die Ehre hatte, eine Analyse zu Atletico Madrid vorzutragen. Der Abschluss des Kurses war eine Portfolioarbeit, über Individualtraining im Spitzensfußball. Ich hatte das große Glück, ÖFB-Sportdirektor Willi Ruttensteiner als Betreuer an meiner Seite zu haben.

Herr Eidler, Sie sind bei der EURO 2016 in Frankreich dabei – was wird dort Ihre Aufgabe sein?

Es steht noch nicht fest, ob ich nach Frankreich reise oder vom ORF-Zentrum aus die EURO 2016 analysiere. Ich werde mir die Spiele aus einer eigenen Kamera (Hintertor hoch) ansehen, wo ich den kompletten Überblick habe. Ich versuche Muster in verschiedenen Phasen des Spiels zu erkennen und bereite dann jene Szenen auf, die dann Experten wie Herbert Prohaska, Roman Mählich, Peter Hackmaier oder Helge Payer den Zuseher live erklären. Wir versuchen, durch die animierten Szenen den Fernsehusehern einen Mehrwert zu bieten. Außerdem werde ich im Vorfeld Analysen zu unseren Gruppenegegnern machen, die auch Thomas Janešitz und Marcel Koller zur Verfügung stehen.

UEFA Pro Lizenz: Höchste Trainer-Ausbildung für Thomas Eidler

Thomas Eidler, Wiener Neustädter mit Lanzenkirchner Wurzeln, hat die letzte Stufe der Ausbildungsleiter erklommen. Er hat die UEFA Pro Lizenz-Ausbildung erfolgreich absolviert. Mit Auszeichnung! „Sicher der größte Erfolg meines Lebens. Vor 20 Jahren habe ich mir das Ziel gesteckt, eines Tages die Pro-Lizenz zu machen, jetzt habe ich es geschafft“, freut sich Eidler. Anders als bei anderen Trainerkursen liegt bei der Pro-Lizenz der Fokus eher auf Persönlichkeitsbildung der Teilnehmer, weil fachlich ist man natürlich schon nach der A-Lizenz schon relativ weit.

Die Abschlussarbeit von Thomas Eidler behandelte Individualtraining/Individualbetreuung im Spitzensfußball. Sein Betreuer ist kein Unbekannter: ÖFB-Sport-

direktor Willibald Ruttensteiner. „Ich empfinde es als Wertschätzung meiner Arbeit“, erklärte Eidler über die Zusammenarbeit. Für seine Arbeit ging Eidler ordentlich ins Detail, reiste nach Mün-

chen, sprach mit verschiedenen Experten. „Ich wurde gebeten, meine Erkenntnisse auch anderen Trainern bei deren Ausbildung weiterzugeben“, so Eidler.

Für seinen Job bei Gebietsligist Mannersdorf empfindet sich Eidler mit der Pro-Lizenz nicht als überqualifiziert. „Das ist ähnlich wie mit einem Führerschein – hier handelt es sich um eine Berechtigung, überall im Fußball zu arbeiten“. Trotz sieben Punkten Vorsprung auf die Verfolger plant Eidler noch nicht fix für die Landesliga: „Es wird bis zum Schluss eng bleiben“.

Im Sommer steigt die Fußball-EM – und auch dort ist Thomas Eidler als jetzt „zertifizierter Experte“ natürlich mit dabei. Im Team von ORF bringt er sein Fachwissen bei den Analysen ein.



Thomas Eidler: EURO 2016 ich komme!



Der SC Wirtschaft Lanzenkirchen bedankt sich bei der Firma Kopie&Plakate für die Spende der neuen Trikots. Am Foto – erste Reihe: Michael Sebesta, Dominik Halbwachs, Andreas Schmidt, Michael Fasching, Maximilian Breitsching, Bernd Heissenberger, Philipp Quantschnigg; zweite Reihe: Obmann Patrick Sebesta-Csank, Renate Binder (Kopie&Plakate), Stefan Ruffini, Stefan Kozak, Michael Leuchtmann, Daniel Tometschek, Walter Lichtenwörther, Matthias Hoffbauer, Christopher Hochegger, Rapahel Ruffini, Andreas Zöger

Am 10. Mai 2014 wurde die von Mag. Claus Bader entwickelte „Fitnessmeile H³“ im Rahmen der Themenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ eröffnet.

Die naturnah gestalteten Bewegungsstationen gliedern sich in drei Themenbereiche die symbolisch durch HERZ, HAND und HIRN gekennzeichnet sind. Die unterschiedlichen Übungsschwerpunkte richten sich gezielt an die nachfolgenden Organsysteme und verbessern durch regelmäßiges Tun nachweislich deren Funktionsfähigkeit und Fitness.



Teil vier der Fitnessmeile zeigt die letzten drei Stationen, die sich jeweils mit Herz, Hand und Hirn beschäftigen.

REIFENLAUF



Durchlaufen/-gehen der Reifenbahn

Empfehlung:
Die Reifenbahn zügig bis schnell absolvieren Weg zurück locker laufen bzw. gehen Mindestens 3 x wiederholen

LIEGESTÜTZKREISEL



Aus dem Liege- bzw. Schräglage den Oberkörper absenken (Arme beugen) und wieder hochdrücken (Arme strecken)

Empfehlung:
Brust bis zur Stange absenken
12 bis 15 Wiederholungen
1 bis 3 Übungsserien

BARFUSSPARCOUR



Barfuß die Achterschleife durchgehen

Empfehlung: Über die Fußsohlen die verschiedenen Untergründe bewusst wahrnehmen Langsam gehen und Füße aktiv abrollen 1 bis 3 Durchgänge

Viel Spass!

Erfolgreiches Jahr für den Tisch Tennis Club Lanzenkirchen

Die Herbst-Meisterschaft 2015 war für den TTC-Lanzenkirchen sehr erfolgreich. Die Mannschaft „LANZI“ wurde in der dritthöchsten NÖ Tischtennis-Liga Herbstmeister und hat nun sehr gute Chancen, den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. Der TTC spielt insgesamt mit fünf Herren- und einer

U13 Jugend-Mannschaft in der NÖTTV Meisterschaft. Unterliga, 1.Klasse, 2.Klasse, 3.Klasse und NÖ Cup.

Alle Heimspiele werden im großen Turnsaal der Mittelschule Lanzenkirchen ausgetragen. Sie sind herzlichst eingeladen uns als Zuschauer zu unterstützen.

Eines unserer Ziele ist es jun-

ge Nachwuchsspieler zu fördern. Schnuppertraining ist jeden Donnerstag um 18 Uhr möglich!

Ansprechpartner

Obmann Josef Pötsch
0664 7345 5242

Trainingszeiten

- Donnerstag:
18:00 – 19:00 Uhr
Kinder-Training
- Donnerstag:
18:00 – 21:00 Uhr
Jugend-Training
- Donnerstag:
19:00 – 21:00 Uhr
Erwachsenen-Training
- Samstag
ab 14:00 – 18:00 Uhr
Meisterschaft und/oder
Training möglich
- Mittwoch:
18:00 – 21:00 Uhr
Mannschaft-Training



Patrick Pötsch, Wolfgang Häring, Kornelius Plocknitzer, Jonas Perez, Jonas Ehrtraut, Alexander Windholz, Josef „petz“ Pötsch

www.ttc-lanzenkirchen.grafikworks.at

SCL Frühjahrs-Spielplan

So, 20.03.16 • 14:30
Lanzenkirchen vs.
SC Felixdorf

So, 03.04.16 • 16:30
Admira Wr. Neustadt vs.
Lanzenkirchen

So, 10.04.16 • 16:30
Lanzenkirchen vs.
SC Lichtenwörth

So, 17.04.16 • 16:30
SV Weikersdorf vs.
Lanzenkirchen

So, 24.04.16 • 16:30
Lanzenkirchen vs.
SC Piesting

So, 01.05.16 • 16:30
SC Theresienfeld vs.
Lanzenkirchen

So, 08.05.16 • 16:30
Lanzenkirchen vs.
SV Bad Erlach

So, 15.05.16 • 16:30
Club 83 Wr. Neustadt vs.
Lanzenkirchen

So, 22.05.16 • 17:00
Lanzenkirchen vs.
SV Zillingdorf

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 – 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 – 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	18:30 – 19:30	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Donnerstag	17:00 – 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Einstieg jederzeit möglich				

ARENA NOVA ANGEBOT für alle Lanzenkirchner
Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova

4 Faces of Musical

10% ERMÄSSIGUNG

MARJAN SHAKI MARK SEIBERT MAYA HAKVOORT LUKAS PERMAN

4 Musicalstars singen Hits aus den bekanntesten Musicals der Bühnengeschichte

1. APRIL 2016

Logos: wiener stadt, McDonald's, NÖN, ORF NO, Ticket.com, wicket.com

FRÜHLING VITAL

22.-24. APRIL

Die Messe für Ernährung
Gesundheit & Bewegung

Großes Sonderthema: **E-Mobilität**

€ 2,00 Nachlass pro Ticket auf regulären Eintritt

Logos: Ticket.com, N, DanKüchen, MOTOLAVI, NÖN, Daniel Moser, ORF NO, NÖN, McDonald's, Ticket.com

We love the 90^s
Die Party des Jahres

**SNAP!...DR. ALBAN...
HADDAWAY...LIVE!**

30. APRIL `16
20:30 Uhr • Halle 3

Logos: wiener stadt, NÖN, ORF NO, Ticket.com, McDonald's

Wiener Neustadt - 02622/22360 - www.arenanova.com

HERZOG KFZ Fachwerkstatt für alle Marken

Gratis Leihauto oder Abhol-/Bring-Service! *
* gilt für Wr. Neustadt und Umkreis von 20km

- § 57a Pickerl Überprüfung
- Service und Reparaturen
- Klimaanlage-Service
- Reifen umstecken, einlagern
- Windschutzscheibentausch und -reparatur
- Rundumservice für Ihr Auto
- Versicherungsabwicklung
- ... und vieles mehr

preiswert . zuverlässig . vertrauensvoll

Jetzt Termin vereinbaren: 02622 / 23947
office@herzog-kfz.at
www.herzog-kfz.at

▶▶ Neunkirchnerstraße 46
2700 Wiener Neustadt

KAFFEEMÜHLE
Frühstück • Snacks • Süßes

Frühstück vom Feinsten!
Wohlfühlfrühstück, G'sund & Guat oder vielleicht doch English Breakfast? Die Frühstückskarte bietet eine große Auswahl und für jeden Geschmack das Richtige! Naschkatzen werden mit hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt.

Die Kaffeemühle in **Katzelsdorf** - traditionell mit modernem Touch und Liebe zum Detail!

Dienstag-Freitag, Sonntag:
8.00-19.00 Uhr
Samstag:
8.00-17.30 Uhr

Frühstück bis 11.00 Uhr,
Samstag, Sonntag bis 14.00 Uhr

Find us on Facebook
www.kaffeemuehle.co.at
info@kaffeemuehle.co.at
0664 43 666 37

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard **EKG**
 2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
 E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
 Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

H O L Z B A U
GOBAUER
 2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
 Tel.: 02627/45782 , Fax.: 02627/42591

EISEN
SCHELNAST
 Eisenhandlung 02622-23283 Rohstoffhandel 02622-24633

 2700 Wiener Neustadt

FRANZ GNAM
 Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.

 • Elektroinstallation • Alarmanlagen
 • Elektromechanik • Europäischer Installationsbus
 • Industrieelektronik • Erneuerbare Energie
 2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
 Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at

Zimmerei Brandstätter
 Bj Zimmerei Holz-bau
 BRANDSTÄTTER
 JÜRGEN
 Holzhandwerk Bj
 2821 Lanzenkirchen
 Haderswörth Hauptstr. 367
 Mobil: 0664/234 10 53
 Fax: 02627/485 17
 E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

SIEDL MAURER PARTNER
 ingenieure | architekten
 office@smp-zt.at
<http://www.smp-zt.at>
 DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

SCHATZER CHRISTOPH
 2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4 E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at
TEL. 0664 / 540 75 11
 Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen
 Neu im Programm
Wurzelstockfräsen & Containerservice
 Geht net gibt's net 

Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

GRILL

GMBH

INSTALLATIONEN

Metallbau Spanblöchl

0664 521 97 31

www.metallbau-spanbloechl.at

**2821 Lanzenkirchen
Gewerbepark 18
Tel.Fax: 02627 / 81430
spanbloechl.metall@aon.at**

Bodenständig
seit Beginn des
zwanzigsten
Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Baunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423.25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —

boden | ständig



Täglich 3 Menüs
um nur € **5,80**

Kostenlose Lieferung



Täglich 11 Pizzen
Frisch für Sie zubereitet!

Kostenlose Lieferung



Sonn & Feiertagsbuffet
Regionale Schmankerl
Gutbürgerliche Küche
um nur € **9,80**

All You Can Eat Buffet



Restaurant & Feiern
Gutbürgerliche Küche
Wir bieten Platz für
bis zu 300 Personen

Kostenloser Seminarraum



Kaffee & Frühstück
Schärf Kaffeespezialitäten
7 verschiedene Frühstück
15 Eisspezialitäten (Sommer)

www.Cafe-Restaurant-Adrienn.at
2821 Lanzenkirchen, Schulgasse 63

0660 489 4956

Mo bis Fr 7:00 bis 22:00 | Sa & So 8:00 bis 22:00

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT

**KOPIE
BINDER
PLAKAT**



KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 300 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

6. Lanzenkirchner Kulturfrühling



Do 19. Mai
19:30 Uhr

Bluatschink hat im Jahr 2015 die neue CD „AUFSTRICH“ herausgebracht. Das ist eine Zusammenarbeit mit dem Streich-Quartett „K&K-Strings“ aus Wien und mit der Vorab-Single „MIT DIR KANN I FLIAGA“ haben sie das erste Mal seit 2003 wieder einen wirklichen Radio-Hit gelandet, der nicht nur in die TOP 10 der Radio-Playlisten in Österreich geklettert ist, sondern auch auf Ö3 so oft eingesetzt wurde, wie schon lange kein anderer Dialekt-Song. Auch die TV-Präsenz war super.

Eintritt: VK € 22,-
Abendkasse: € 25,-

„Frühlings- Gefühle“

Fr 1. April
19:30 Uhr

Musik & Literatur Irene Colin, Peter Fridecky und Ellen Halikiopoulos im **Gemeindesaal Lanzenkirchen**

Eintritt: € 10,-
(an der Abendkasse)

Safer Six A-cappella

Sa 9. April
20:00 Uhr

Gruppe mit „Made in Austria“
im **Gemeindesaal**

Eintritt: VK € 20,-
Abendkasse: € 23

„**Sax & Orgel**“ Konzert in der **Pfarrkirche** mit Ines Schüttengruber und Josef Schultner

Eintritt: VK € 10,-
Abendkasse: € 13,-

Fr 29. April
19:30 Uhr

Karten erhältlich im **Cafe Adrienn**, **Postpartner Panis**, **Raiffeisenbank Lanzenkirchen** und unter birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at
Tel. 02627/454 32 10